

ImageWitten

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN HERBEDE, HEVEN, BOMMERN UND UMGEBUNG



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • aus 100 % Altpapier
RG4

• 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • ☎ 02302 9838980 • WWW.IMAGE-WITTEN.DE •



Fachwerkcharme in Herbede. Ein Spaziergang über die Lakebrücke gehört für viele zu einem sonnigen Herbsttag dazu.

Foto: Hannes Menger



Tagespflege Chelonia

Stephanie Ludwig

Mo. – Fr. 7 – 16 Uhr



Wir freuen uns auf SIE!



- Strukturierter Tagesablauf
- Fahrdienst
- Pflege und Betreuung

- Bewegungsangebote
- Entspannungs- u. Beautyangebote
- und vieles mehr!!!

Fachlich kompetente Betreuung
in familiärer Atmosphäre
- seit 2004!

Tagespflege · Hellweg 50 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02-58 98 413 · Fax 0 23 02-58 98 468 · www.chelonia-tagespflege.de

Liebe Leser,

Erntedank, Halloween und nun wird auch schon der Glühweinstand an der Meesmannstraße aufgebaut. Der Winter kommt in großen Schritten auf uns zu und im Hammertal steht erneut die im letzten Jahr ins Leben gerufene Veranstaltung „Hammerthaler Winter“ vor der Tür. Am 22. November wird auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Blankenburg, direkt neben Rewe, gefeiert. Lesen Sie auf Seite 7, was Sie alles erwartet.

Wie schnell ein Jahr dem anderen folgt, denkt sich bestimmt auch der Hammerthaler Knappenverein. Dieser feierte kürzlich erst sein 135-jähriges Bestehen, wir waren dabei und sind für Sie mal etwas in die Vereinsgeschichte getaucht. Den Bericht lesen Sie auf Seite 8. Aber nicht nur die Knappen feierten Jubiläum, auch der Posaunenchor „Los Posaunos“ feierte seinen 10. Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert in der ev. Kirche in Heven.

Und apropos Glühweinstand: Der gemeinnützige Verein Senioren-glück e.V. setzt sich gegen die immer größer werdende Not armer Rentner ein. Bei vielen ist die Tasse Kaffee oder das Päckchen Lebkuchen schon ein Luxusartikel. Hier kommt die Hilfe des Vereins schnell und unbürokratisch. Mehr über den engagierten Verein lesen Sie auf Seite 29.

Ihre IMAGE-Redaktion

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 27.11.25
Anzeigenschluss: Mittwoch, 12.11.2025

**VARIÉTÉ
et cetera**
BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234
13003

07.11.2025 – 01.03.2026

DAS PERFEKTE
GESCHENK!
GUTSCHEINE &
TICKETS

**EIN
HOCH
AUF
EUCH!**

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE



EIN HOCH AUF EUCH!

Die Wintershow vom 07. November bis 01. März

Wenn draußen der Winterwind pfeift, wird es bei uns warm ums Herz: in der mitreißenden Show „EIN HOCH AUF EUCH!“ lassen wir die Helden des Alltags hochleben – also EUCH, unser Publikum – mit einem unvergesslichen Spektakel aus Comedy, Artistik und Magie. Weil ihr es verdient habt! Weil ihr das Jahr schöner macht. Und den Winter wärmer! Mit Witz, Herz und ganz viel Wow holen wir die großen Stars auf die Bühne – und ihr seid die VIPs im Publikum!

Wer braucht schon einen Fernseher, wenn man Manuel Wolff live sehen kann? Der aus Nightwash und dem Quatsch Comedy Club bekannte Musik-Comedian moderiert, singt und spielt sich in eure Herzen – mit einer gehörigen Portion Charme, Ironie und überraschendem Improvisationstalent! Spektakuläre Sprünge, atemberaubende Höhe und punktgenaue Landungen – beim Trio Bokafi fliegen Menschen durch die Luft, als wären sie Kanonenkugeln mit Turnausbildung. Ihr legendärer Dreifachsalto sorgt überall für Staunen und Begeisterung. Das ist Schleuderbrett-Akrobatik auf höchstem Niveau! Was bei anderen wie Kinderspielplatz aussieht, wird bei Leona zur Poesie in Bewegung. Mit Rhythmus, Tempo und Eleganz tanzt sie mit bis zu 20 Hula-

Hoop-Reifen wie in Trance, und manchmal tanzt man innerlich gleich mit. Bei Joachim Vlerick aus Belgien geht es um Balance, Nervenstärke und höchste Konzentration. Auf nur wenigen Zentimetern und einem immer höher werdenden Turm aus wackeligen Brettern trotz er der Schwerkraft und jongliert nebenbei mit messerscharfen Klingen. Das ist Nervenkitzel



pur! Elegant, kraftvoll und übermenschlich biegsam ist Marianna Mala, denn sie ist eine sogenannte Schlangenfrau. Scheinbar mühelos verdreht sie ihren Körper auf ungewöhnliche und realitätsfremde Weise, als hätte sie keine Knochen. Marianna vereint die Kunst der Kontorsion mit spektakulären Manövern in luftiger Höhe, nur gehalten von zarten Seilen, den „Aerial Ropes“. Ihr freier Fall aus dem Theaterhimmel sorgt jedes Mal für Gänsehautmomente. Bälle, Beats und Bewegung – Artistik ist untrennbar mit Sport verbunden, aber Basketball war noch nie so cool wie bei unserem Shadow Juggler.

Dieser Typ wirft nicht einfach, er zelebriert. Mit Dribbling, Dunking und Jonglage verwandelt er Basketball in ein echtes artistisches Highlight. Wenn zwei Körper fliegen, sich halten und schweben, dann ist das Vertrauen, Kraft und Gefühl. Hoch oben in der Luft und hautnah am Boden: Das Duo Charisma verzaubert mit einer sinnlichen Verbindung aus kraftvoller Partnerakrobatik und elegantem Trapezspiel. Nichts für schwache Nerven!

„EIN HOCH AUF EUCH!“ ist mehr als ein Programm. Es ist unsere Liebeserklärung an euch – das beste Publikum der Welt! Variété et cetera



Tradition geht - Ihre Chance auf exklusive Marken

TOTALAUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten



alles ist
reduziert





FEIERN im „HAUS OVENEY“!

Von unkompliziert bis festlich, von musikalischem Abend bis Party auf der Kegelbahn ...

★ Weihnachtssessen

Reservieren Sie jetzt Ihre Wunschtermine!

★ Silvestermenu

Jetzt anmelden!

Inspirationen für weitere Events finden Sie in unserem Kulturprogramm! ... auch online



Restaurant mit Biergarten
Haus Oveney
Am Kemnader See
Oveneystraße 65 | 44797 Bochum
Telefon: 0234/799 888
info@haus-oveney.com
www.oveney.de



Sie finden uns auf Instagram und facebook unter: **hausoveney**



Vormholzer Ring: Vernachlässigung von Mietshäusern und Wohnungen

Fehlende Außenverkleidung, Risse: SPD Herbede lädt zum Termin ein.

Die zunehmenden Beschwerden über die Vernachlässigung von Mietshäusern und Wohnungen an der Ruhrhöhe und am Vormholzer Ring, waren Anlass zu einer Quartiersbegehung in Vormholz, zu der die SPD Herbede und der MieterInnenverein Witten e.V. im Oktober einluden, um die Missstände in den Blick zu nehmen.

Im Mittelpunkt der Begehung standen die Spielplatzsituation, die Zustände der Gehwege und Beleuchtung sowie die teils stark vernachlässigten Außenfassaden.

Viele Gebäude machen einen trostlosen Eindruck. Die Außenverkleidung fehlt zum Teil, Feuchtigkeit dringt in das Mauerwerk, heimische Vögel nutzen diese Löcher als Brutstätte. Die Spielplätze, wenn man sie überhaupt als solche bezeichnen kann, sind z.T. eine Gefahrenquelle: brüchiges, modriges Holz, hervorstehende Schrauben. „Der Sand wurde seit mindestens drei Jahren nicht mehr ausgetauscht“, berichten die Bewohner. Auch die Gehwe-



ge sind in keinem guten Zustand. Gabriele Günzel, Vorsitzende der SPD Herbede erklärte dazu: „Wir werden uns dafür einsetzen, dass Eigentümer und Verwaltung ihrer Verantwortung nachkommen und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen endlich umgesetzt werden.“

Knut Unger vom MieterInnenverein Witten steht in engem Kontakt zu den MieterInnen und unterstützt sie seit vielen Jahren. Er betonte die Bedeutung einer aktiven Kontrolle und nachhaltigen Pflege im Quartier. „Mieten- de haben ein Recht auf eine sichere und gepflegte Wohnumgebung. Die Zustände, die wir hier vorfinden, sind für viele Familien unzumutbar.“

Der erst gerade wiedergewählte SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath sicherte ebenfalls Unterstützung zu: „Wir nehmen die Anliegen der Menschen in Vormholz sehr ernst. Es braucht jetzt ein abgestimmtes Vorgehen zwischen Stadt, Eigentümern und Verwaltung, um die Wohnqualität im Viertel spürbar zu verbessern. Wohnungsaufsicht und Bauordnungsamt müssen jetzt aktiv werden, denn die Aufforderungen an die Vermietergesellschaft zur Schadensbehebung blieben bislang erfolglos.“

Beide Organisationen und eine Gruppe von Mietern vereinbarten, sich regelmäßig treffen zu wollen, um über den Fortschritt der Maßnahmen zu beraten. Der nächste Termin steht bereits fest: Dienstag, 9. Dezember, 18.30 Uhr, im Bürgerhaus Vormholz. Interessierte und Betroffene sind herzlich eingeladen, an dem Termin teilzunehmen und sich zum Thema einzubringen. Je mehr Betroffene sich einbringen, desto größer wird der Druck, dass sich etwas bewegt. *SPD Herbede*

Modernisierung der Kämpenschule

Die Modernisierung der Kämpenschule – Förderschule des Ennepe-Ruhr-Kreises – in Witten geht mit großen Schritten dem Ende entgegen. In mehreren Bauabschnitten entstanden Werkstätten, Klassenräume und Außenanlagen, die den Schülerinnen und Schülern moderne Lern- und Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Nachdem 2024 die neuen Werkstatträume an der Kämpenschule fertiggestellt wurden, konnte im letzten Monat ein weiterer Meilenstein gefeiert werden: Der dreigeschossige Neubau für Klassenräume wurde bezogen. Er bietet zwei Klassenzimmer mit Differenzierungsräumen, Büroräume, Umkleiden für die Gartenbaugruppe, Sanitäranlagen und Lagerflächen. Ausgestattet ist er mit Luft-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, einem Gründach sowie den notwendigen Anschlüssen für eine künftige

Photovoltaikanlage. Diese soll später die im Sommer auf den Bestandsgebäuden installierte und geförderte Photovoltaikanlage ergänzen. In den Neubau investierte der Ennepe-Ruhr-Kreis 2,3 Millionen Euro.

Auch auf dem Außengelände hat sich viel getan: Ein optimierter Busparkplatz, neue Stellplätze, Besucherparkplätze mit E-Ladesäulen, ein „grünes Klassenzimmer“ sowie zahlreiche Spielgeräte gehören nun zum Angebot und werden von den Kindern begeistert genutzt. Zudem wurde eine Fläche am Kämpferfeld an die Stadt Witten übergeben, die dort einen öffentlichen Spielplatz einrichtet. Für die Außenanlagen sind 1,9

Millionen Euro vorgesehen. Mit den Investitionen von insgesamt rund 6,7 Millionen Euro in den Förderschulstandort in Witten tragen Kreisverwaltung und Kreispolitik auch der steigenden Zahl von Schülerinnen und Schülern Rechnung. Aktuell besuchen 160 Kinder die Kämpenschule, das Team umfasst 86 Beschäftigte, darunter 54 Lehrkräfte. *pen*



Der Ennepe-Ruhr-Kreis als Schulträger hat Millionen in den Witten Förderschulstandort investiert. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

am **31.10.**
von 10 - 17 Uhr



Großes Kürbisschnitzen

Sie zahlen nur den Kürbis!

- Extra kinderfreundliche Schnitzmesser
- Nehmen Sie den Kürbis direkt mit
- Kinder unter 10 nur in Begleitung eines Erwachsenen



Familie Grütter & Team

Mit Herz in Herbede!

www.edeka-gruetter.de

Großes Kürbisschnitzen bei Edeka Grütter am 31. Oktober

„Wir sind die kleinen Geisterlein, packt uns was in die Taschen ein.“

Bald ist wieder Halloween – der Brauch entwickelte sich aus dem alten keltischen Fest, genannt Samhain, dass auf den Wechsel der Jahreszeiten vom Licht (Sommer) zur Dunkelheit (Winter) hinweist. Man feiert „Halloween“ in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November.

Auch in diesem Jahr bietet der Edeka Markt Grütter, wie auch in den letzten Jahren, sein bekanntes Kürbisschnitzen an. Die Kinder können alleine, aber gerne auch mit Eltern, Großeltern oder anderer Begleitung ihren Kürbis schnitzen. Auch in diesem Jahr sind wieder Paletten mit großen Kürbissen geordert.

Der jeweilige Kürbis muss im Edeka Markt erworben werden, das Schnitzwerkzeug stellt Edeka zur Verfügung. In der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr können die Kinder ihren Wunschkürbis selbst gestalten. Kinder, die alleine kommen bitte erst ab 10 Jahre (eine Aufsicht kann leider nicht gewährleistet werden). Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt und in den letzten Jahren sind



bei dieser Aktion viele unterschiedliche, gruselige Gestalten erschaffen worden! Eine Kerze oder eine Lichterkette schmücken dann den Kürbis vor der eigenen Haustür. **Jetzt kann der Guspas los gehen!** Auch für die Familie Grütter ist die Kürbis Aktion mittlerweile zu einer Herzensangelegenheit geworden, an der auch die Familie gerne mit teilnimmt! Bei gutem Wetter wird das Schnitzen vor dem Edeka Markt stattfinden. Bei schlechtem Wetter im Windfang am Kreisverkehrring.

Image wünscht allen viel Spaß beim Schnitzen und Gruseln!

schreiben – lesen – schenken
Storchmann
Ihr Fachgeschäft in Herbede

Save the date!

Tornister-Messen

Herbede: 29. Nov. 2025 von 9 -15 Uhr

im Autohaus Kogelheide

Hattingen: 31. Jan. 2026 von 10 -14 Uhr

in der Gebläsehalle

Sichern Sie sich JETZT Ihren persönlichen Beratungstermin

☎ 0 23 02 9 17 50 40

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47

E-Mail: pbs@storchmann.de



Allianz Schwartz Platz an der Schmiede 3

Neubau Sporthalle Vormholz geht voran

Das Gerücht, der Neubau sei im Zeitverzug, ist erfreulicherweise falsch. Denn die Sporthalle in Vormholz ist mit allen Gewerken voll im Zeitplan! Der Generalunternehmer liefert hervorragende Arbeit ab. Es gilt das Ziel „Übergabe Ende Oktober 2026“

Los ging's Anfang Juli 2024. Aktueller Sachstand beim Tiefbau: Die Bodenabfuhr ist abgeschlossen, Fundamente sind verfüllt, der Einbau der Grundleitungen erfolgt und das Planum für den Geräteraum wird hergestellt. Sachstand beim Rohbau: Die Betonage der Wände und der Deckenplatte des Technikellers sind abgeschlossen, die Fundamente für die Ortbetonwand sind hergestellt, das Einschalen und Betonage der Ortbetonwand ist in Arbeit. Und das Richtfest? Wird als schöner symbolischer Akt im kommenden Frühjahr stattfinden. Statt November-Niesel gibt es dann hoffentlich gutes Wetter und schöne Bilder, mit geschlossener Gebäudehülle.

Quelle: lk



Erntedank im Jever Krog

Passend zum Erntedankfest richtete im Oktober Karsten Laux in seinem Restaurant Jever Krog einen Kneipengottesdienst aus. In entspannter Atmosphäre wurden Lesungen gehalten, gebetet und gesungen. Als Pfarrerin war dieses Mal Heike Bundt mit an Bord. Gemeinsam mit Karsten Laux führte sie durch einen schönen besinnlichen Abend.



Gemütlicher Herbst im
Restaurant
Jever Krog
mit der friesischen Note

Beginn der Gänsesaison:
Brust
oder
Keule
auch „to go“
Nur solange der Vorrat reicht!

Weihnachts-
feiern Jetzt
rechtzeitig reservieren!

Silvester-Party
Ab 19.00 Uhr | 54,90 € p.P. | Sektempfang & Festbuffet
Tickets nur im Vorverkauf! mit DJ

Schnitzelbuffet
Sonntag 09.11.2025
18.00 bis 21.00 Uhr 29,90 € p.P.
Jetzt reservieren!

Gerne richten wir Beerdigungskaffee oder Feiern auch außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten für Sie aus.

Öffnungszeiten:
Mi. bis So. 12.00 bis 14.00 und ab 17.30 Uhr
Mo. u. Di. Ruhetag
Meesmannstraße 103 · Witten-Herbede · ☎ 023 02/7 36 05
www.jeverkrog.com · E-Mail: info@jeveerkrog.com



Glühweinstand an der Meesmannstraße steht schon

Einige Passanten, die eingangs der Meesmannstraße unterwegs waren, rieben sich verwundert die Augen. Vor ihnen bauten die ehrenamtlichen Helfer des Glühweinstandes bereits ihren Stand auf. „Wie, geht es schon wieder los?“ – so die immer wieder gestellte Frage.

Tatsächlich zeigte der Kalender erst den 18. Oktober, das erste Laub fiel und die Sonne schien

vom blauen Himmel.

Bis der erste Glühwein in einen Becher fließt, dauert es aber noch bis Samstag, 29. November. Erst am ersten Samstag, 3. Januar des neuen Jahres, wird der letzte Glühwein aus dem Kessel fließen.

Ausgenommen sind nur die Weihnachtsfeiertage von Heiligabend bis zum 2. Weihnachtstag und Silvester/Neujahr. Alle Er-

löse in diesen 36 Tagen fließen wieder wohltätigen Zwecken zu.

Viele Künstler zugesagt

Neben den eher ruhigen Abenden mit einem warmen Getränk und netten Gesprächen werden in dieser Zeit wieder an jedem Samstag viele bekannte Künstler aus der Region für große Unterhaltung und Stimmung sorgen.

Von Matthias Dix



Im letzten Jahr gab es die Premiere vom „Hammerthaler Winter“. Mehr als 1000 Besucher kamen an diesem Tag auf das Gelände der ehemaligen Zeche Blankenburg (Im Hammertal 85) und erlebten nicht nur ein buntes Programm und schöne Marktstände, sondern vor allem ganz viel Gemeinsamkeit. Das soll auch in diesem Jahr so werden.

Mittlerweile hat sich der neue Verein „Hammerthaler Puls“ gegründet und verfolgt genau dieses Ziel: „Gemeinsam etwas auf die Beine stellen, um das Hammertal zu beleben. Möglichkeiten zur Begegnung schaffen – das wollen wir“, sagt Olaf Kurz, Vorsitzender des Vereins.

Die erste Möglichkeit dazu ist der **Martinszug am Donnerstag, 13. November**. Los geht es um 17 Uhr an der Grundschule Buchholz. Hier endet der Lichterzug auch auf dem Schulhof und es gibt Brezel. Am **Samstag, 22. November, von 11 bis 22 Uhr lockt dann der „Hammerthaler Winter“** mit zahlreichen Leckereien (Waffeln, Crepes, Pommes, Burger und vielem mehr), kleinen liebevollen Marktständen mit weihnachtlichen Dekoartikeln, Kunsthandwerk, Haushaltsreinigungsprodukten, Upcycling, medizinischen Pflegeprodukten sowie vielen Angeboten für Kinder und einem Bühnenprogramm.

Alle feiern im Hammertal zusammen

Verschiedene Handwerke werden präsentiert. Kleine Holzhäuschen der Zimmerei gibt es ebenso wie Hufeisen vom Hufschmied. Der zeigt nicht nur die „Schuhe“ für die Pferde, sondern bietet auch wieder das

beliebte Hufeisenwerfen an. Eine Kindersportschule sorgt für Bewegung. Tanzen, Singen, Theater – es ist alles dabei. Auf und um die Bühne und in diesem Jahr – neu – auch auf einem erweiterten Außengelände entdecken die Besucher zahlreiche Angebote. Ein Fahrgeschäft für Kinder soll auch dabei sein. Infostände ergänzen das bunte Fest. Das Bühnenprogramm wird unter anderem gestaltet von den Kindergärten vor Ort und der Grundschule. Beispielsweise gibt es ein Krippenspiel. Das Bläser-Ensemble „Altstadt-Musikanten“ aus Hattingen ist zu Gast und der MGV Deutsche Eiche kommt ebenfalls vorbei. Der Tag klingt am Abend mit Live-Musik gemütlich aus.

„Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wollten diesmal alle mitmachen. Deshalb haben wir die Veranstaltungsfläche auch etwas vergrößert. Viele Sponsoren, unter anderem die Schreinerei Lauterbach, haben uns unterstützt und es gibt zahlreiche helfende Hände“, freut sich Olaf Kurz und hofft auf knackig-kaltes Winterwetter. Sponsoren und Unterstützer sind aber immer noch gerne gesehen. Oder man wird gleich Mitglied im neuen Verein „Hammerthaler Puls“. Kontakt: Hammerthaler Puls e.V.; c/o Olaf Kurz, Im Röhrken 19 in 58456 Witten; E-Mail: info@hammerthaler-puls.de.

Von Dr. Anja Pielorz

Wir feiern gemeinsam ...

22. November Auf dem Gelände der ehemaligen
Zeche Blankenburg (neben Rewe)
Im Hammertal 85 **ab 11.00 Uhr**



Gibst Du mir, gebe ich Dir

Bereits zum fünften Mal fanden viele Besucher und vor allem Besucherinnen den Weg zur Kleidertauschbörse ins Herbeder Markuszentrum. Der Motor auch der diesjährigen Herbst-Veranstaltung Sandra Brecht freute sich: „Es gab nicht wenige Wiederholungstäter. Ist ja ein Zeichen, dass es gut ist, was wir machen!“

Erfolgreich die Kleider getauscht

Der Ablauf ist schnell erklärt: Menschen aus nah und fern treffen sich, um Anziehsachen für Jugendliche und Erwachsene, aber auch Taschen und Accessoires wie Gürtel, Schals und Mützen kostenlos zu tauschen. Ausgenommen sind nur Unterwäsche, Schuhe und Kinder- und Babykleidung. „Bringt bis zu 10 gut erhaltene Kleidungsstücke vorbei und nehmt dafür im Tausch etwas ‚Neues‘ mit. Das Ganze ist – wie immer – kostenlos, macht Spaß und ist zudem noch nachhaltig“, war im Vorfeld auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Herbede zu lesen. „Unsere Kleidertauschbörse ist eine tolle Gelegenheit, anderen Menschen mit gut erhaltenen, aber ausrangierten Stücken eine Freude zu machen und gleichzeitig selbst nach etwas Neuem zu stöbern. So bekommen Kleidungsstücke wie Jeans, Pullis, Jacken und vie-

les mehr ein zweites Leben“, freut sich Sandra Beck mit ihrem Team. IMAGE fragte, was das Besondere am Herbeder Kleidertausch sei. „Es kam von einigen Besucherinnen das Lob, dass es bei uns freundlich und gemütlich sei. In Nachbarstädten gibt es wohl zuweilen ein Hauen und Stechen um gute Schnäppchen, die dann teils darauf auf ‚Kleinanzeigen‘ zu Geld gemacht werden. Diese Mentalität gibt es bei uns gar nicht“, betont die Organisatorin. Das Gegenteil war der Fall: es wurde unter den Besuchern durchweg auch hilfsbereit gefachsimpelt, ob das Teilchen passt und gut aussieht.

Herbst-Kleidertausch 2026 voraussichtlich im Oktober

„Diesmal ist viel weg gegangen und im Vergleich zu den letzten Veranstaltungen entsprechend wenig übrig geblieben. Da das Wetter noch recht warm war, wurde eher wenig Winterbekleidung getauscht. Die nächste Herbstbörse werden wir dann voraussichtlich besser in den Oktober nächsten Jahres legen.“ Das Wenige, was übrig blieb, wird dieses Mal der Bethel-Sammlung gespendet. Ein paar Einnahmen kamen aber auch durch Spenden rein. Gewachsen ist aber das Orga-Team: „Zwei liebe Menschen mit Engagement und Herz haben spontan ihre Hilfe angeboten und bleiben im Team.“

Von Matthias Dix



Der 92 Mitglieder zählende Hammerthaler Knappenverein konnte jetzt sein 135-jähriges Bestehen feiern. Der schwarze Stoff der Tracht steht für die dunkle Arbeit unter Tage, die goldenen Knöpfe symbolisieren die Sonne. Fotos: Dix

Hammerthaler Knappenverein besteht 135 Jahre

Man schrieb das Jahr 1890 – die SPD wurde bei der Reichstagswahl erstmals stärkste politische Kraft, Deutschland tauschte Helgoland mit Großbritannien gegen Kolonien ein und die Allianz Versicherung wurde gegründet. Ebenfalls gegründet wurde in diesem Jahr vor 135 Jahren der Hammerthaler Knappenverein. Mitglieder und Gäste begingen jetzt ihr stolzes Vereinsjubiläum mit einer großen Feier.

Wertvolle Unterstützung als Vereinsziel

Sicherlich erlangte der Hammerthaler Knappenverein nicht so eine überregionale Bekanntheit wie die Allianz, aber für viele Mitglieder bedeutete er enorm viel, wie der 1. Vorsitzende Norbert Chur bei der Eröffnung der Jubiläumsfeier erklärte: „Ursprünglich wurde der Hammerthaler Knappenverein gegründet, um den Bergleuten auf den verschiedenen Pütts rund ums Hammertal zumindest eine gewisse finanzielle Unterstützung bei Krankheit, Invalidität und den Hinterbliebenen beim Tod des Familienversorgers zu gewähren. Damals waren die Bedingungen für die Bergleute extrem schwer und gefährlich, der Lohn dagegen war eher mickrig.“ Die schlechten Bedingungen trugen dazu bei, dass die Kameradschaft unter Tage legendär war und bis heute besteht: „Jeder unter Tage war für jeden verantwortlich. Der Fehler eines Einzelnen konnte über Leben und Tod der Kameraden entscheiden. Und dem war sich jeder Bergmann, ob Knappe, Hauer oder Steiger, bewusst. Zusammenhalt, Kameradschaft und gegenseitige Unterstützung wurden gelebt und waren nicht nur Lippenbekenntnisse“, so der 1. Vorsitzende des aktuell 92 Mitglieder zählenden Vereins.

Zeche Blankenburg schloss vor 65 Jahren

Aus der Taufe gehoben wurde der Hammerthaler Knappenverein von fünf Bergleuten der Zeche „Vereinigte Hammerthal“ im damaligen Wirtshaus von Wilhelm Grotehusmann. Diese fünf Bergleute hatten wahrscheinlich keinen Gedanken daran verschwendet, dass ihr Verein 135 Jahre überdauern würde, zumal ihre Zeche bereits drei Jahre später geschlossen wurde. Erst im Jahr 1913 wurde dann unter der Firma „Zeche Blankenburg“ weiter nach Kohle gegraben. Am 3. September 1925, d.h. ziemlich genau vor 100 Jahren, wurde Blankenburg dann vermeintlich endgültig stillgelegt. Aber auch diese Schließung galt tatsächlich nur „bis auf weiteres“, führte doch die schlechte Zeit nach dem Ende des 2. Weltkriegs dazu, dass die Zeche 1946 unter „Neu-Blankenburg“ wiedereröffnet wurde und ab 1951 den Namen „Blankenburg“ trug. Vor nunmehr 65 Jahren, am 31. August 1960, war dann aber endgültig Schluss mit dem Steinkohlenabbau im Hammertal, der letzte Pütt hier war Geschichte. „Von daher könnten wir heute eigent-

lich zwei Jubiläen feiern: 135 Jahre Hammerthaler Knappenverein und 100 Jahre vorläufige Schließung der Zeche Blankenburg“, so Norbert Chur.

Heute ist der Hammerthaler Knappenverein auch zusammen mit den Vereinen von Bochum-Stiepel/Dorf, Glückauf Gerthe, Glück-Auf Bochum-Werne, der KAB Niederwenigern und dem Knappen- und Unterstützungsverein Glück Auf Herbede 1884 Teil des Südwestfälischen Knappenrings.

Feier im Haus Hammerthal mit Dudelsackmusik

Der Einladung zur Feier des beachtlichen Jubiläums mit Grill und Kuchenbuffet im Vereinslokal Haus Hammerthal waren nicht nur Knappen gefolgt: Norbert Chur konnte unter den Gästen auch besonders den Vorsitzenden des Landesverbandes der Berg- und Knappenvereine in Nordrhein-Westfalen Johannes Hartmann und von offizieller Seite der Stadt Witten die stellvertretende Bürgermeisterin und echte Hammertalerin Regina Fiedler sowie den nunmehr ehemaligen Bürgermeister Lars König begrüßen. Nach einem ausdrücklichen Dank beim Vorstand, der den Verein in allen Belangen tatkräftig unterstützt, rundete ein Auftritt der Rhine Area Pipes and Drums aus Düsseldorf die schöne Feier mit dem Steigerlied ab. „Glück auf, Glück auf – der Steiger kommt...“

Von Matthias Dix



10 Jahre „Los Posaunos“ Jubiläumskonzert nahm Publikum mit durch den Kosmos des Posaunenchores

Im Oktober feierte der Posaunenchor Heven „Los Posaunos“ sein 10-jähriges bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der ev. Kirche Heven. Die dreizehn Musikerinnen und Musiker nahmen ihr Publikum dabei mit auf eine Reise durch den „Kosmos“ des Chores und machten dabei deutlich, dass „Los Posaunos“ mehr als nur ein Posaunenchor ist. Emotional wird klar: Hier geht es um mehr als nur Musik. Hier geht es um Zusammenhalt, Mut und Gemeinschaft. Der Spaß an der Sache ist den Mitgliedern ins Gesicht geschrieben und so nahm uns Lara Lieske-Reffgen, Leiterin des Posaunenchores, in der Moderation mit einem zwinkernden Auge mit durch die Stärken und Schwächen der Chormitglieder, Anekdoten der Chorgeschichte und die Entstehung des Namens „Los Posaunos“.

Grundschule wird zum Zirkus

Eine ganz besondere Woche erlebten die Kinder der Vormholzer Grundschule: Das große Zirkuszelt des Zirkus Sperlich stand auf dem Gelände der Hardenstein-Gesamtschule – und plötzlich hieß es: Manege frei für kleine Artisten, Jongleure und Clowns!

Schon am Sonntag vor der Projektwoche packten viele helfende Hände mit an: Eltern, Lehrkräfte und das Zirkusteam bauten gemeinsam das beeindruckende Zwei-Mast-Zelt auf. Die Kinder übten atemberaubende Nummern ein: Sie sprangen auf dem Trampolin, balancierten über ein Seil, jonglierten mit Bällen, bauten Menschenpyramiden, sorgten als Clowns für Lacher – und einige wagten sich sogar in die Fakir-Gruppe, die mit echtem Feuer arbeitete. Dank der Hardenstein-Gesamtschule konnten die Proben in deren Dreifachturnhalle und Klassenräumen stattfinden – eine großartige Kooperation, die das Projekt überhaupt erst möglich machte.

Aufgrund der großen Schülerzahl gab es gleich vier Aufführungen. Trotz der kurzen Übungszeit zauberten die Kinder eine mitreißende Vorstellung in die Manege und begeisterten das Publikum mit ihrem Mut, ihrem Können und ihrer Freude. Mit großem Applaus endeten die Vorstellungen – und alle waren sich einig: Diese Projektwoche werden wir so schnell nicht vergessen. Ein herzlicher Dank geht an die Hardenstein-Gesamtschule, an alle Eltern und Helferinnen und Helfer sowie an die Sponsoren, die dieses unvergessliche Erlebnis möglich gemacht haben.



Lesestärkste Schule

Seit mehreren Jahren nehmen viele Schülerinnen und Schüler NRW weit an der Aktion „Sommerleseclub“ teil, die von der Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW organisiert wird. Es handelt sich hierbei um ein Projekt zur Leseförderung während der Sommerferien. 39 lesebegeisterte Dorfschulkinder haben das vierte Mal in Folge dafür gesorgt, dass der Preis der lesestärksten Wittener Grundschule an der Dorfschule bleibt.

Auf der Abschlussveranstaltung Mitte September in der WERK°STADT Witten durften die anwesenden Kinder und Lehrerinnen voller Stolz den Preis erneut entgegennehmen und sich feiern lassen. Dazu passend erstrahlt im Zeichen der Leseförderung die Schulbücherei der Dorfschule seit einigen Monaten im neuen Glanz und sorgt dafür, dass den Dorfschulkindern neues „Lesefutter“ nicht ausgeht.



Musikalische Vielfalt

Musikalisch ist der Posaunenchor breit aufgestellt. Das Konzert bot eine bunte Mischung von Stücken, die zu der Geschichte des Chores passen. Mit dem aus dem Dschungelbuch bekannten Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ mal unbeschwert und leicht, über kirchliche Stücke, wie „Bleib bei mir Herr“ bis hin zu feierlichen Fanfaren und Hymnen zeigt „Los Posaunos“ eindrucksvoll und mit Herz was in ihnen steckt.

Als Soloauftritt überraschte der Grundschüler Jaron Milberger mit zwei Solostücken begleitet von der Posaunenchorleitung am Klavier. Dass die Musik nicht nur die Mitglieder des Posaunenchores bewegt, machen die vollen Kirchenbänke deutlich. Der Eintritt war frei. Die Hälfte der gesammelten Spenden kommt der Deutschen Kinderkrebshilfe zugute.

Wer sich jetzt denkt: „Das klingt nach Spaß“ – „Das wär doch auch was für mich“: Perfekt! Neue Mitglieder sind bei „Los Posaunos“ immer willkommen. Proben finden jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der ev. Kirche in Heven statt.

Von Jessica Niernerg

Kindertreff Herbede - Programm November			
 DEUTSCHES ROTES KREUZ Willemsstr. 4 · 58456 Witten · Telefon: 202018 Kindertreff-herbede@drk-witten.de Kindertreff.drk-witten.de & herbede-grundschule.de Mo - Fr 15:00 - 18:00 Uhr Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind willkommen!			
Mo	03.11.2025	Näh-AG:	Neue Gruppe - anmelden könnt ihr euch bei uns
Di	04.11.2025	Backen:	Weihnachtsplätzchen für die Adventszeit
Mi	05.11.2025	Schwimmen & Brettspieleclub:	für Infos spricht uns an :)
Do	06.11.2025	Wandern:	Anmeldung bis 05.11. möglich
Fr	07.11.2025	E-Games:	Videospiele auf der Leinwand
Mo	10.11.2025	Näh-AG:	Neue Gruppe - anmelden könnt ihr euch bei uns
Di	11.11.2025	Kreativwerkstatt:	Modellbau
Mi	12.11.2025	Schwimmen & Basteln:	Schwimmen oder basteln
Do	13.11.2025	Feuer- & Garten-AG:	wir machen Feuer und werkeln im Garten
Fr	14.11.2025	Kochen:	Kaiserschmarrn
Mo	17.11.2025	Näh-AG:	Neue Gruppe - anmelden könnt ihr euch bei uns
Di	18.11.2025	Backen:	Weihnachtsplätzchen für die Adventszeit
Mi	19.11.2025	Schwimmen & Brettspieleclub:	Schwimmen oder spielen
Do	20.11.2025	Wandern:	Anmeldung bis 19.11. möglich
Fr	21.11.2025	Schnitzen:	wir schnitzen Messer, Löffel oder was ihr wollt
Mo	24.11.2025	Näh-AG:	Neue Gruppe - anmelden könnt ihr euch bei uns
Di	25.11.2025	Kreativwerkstatt:	Modellbau
Mi	26.11.2025	Schwimmen & Basteln:	Schwimmen oder basteln
Do	27.11.2025	Feuer- & Garten-AG:	wir machen Feuer und werkeln im Garten
Fr	28.11.2025	Kochen:	türkische Gerichte
 Tröff-Kiosk ab 16 Uhr Tröff-Räume geschlossen Anmeldungen (falls notwendig) bitte immer über die Email-Adresse, über die auch ein Newsletter für die jeweils aktuellsten Informationen abonniert werden kann: Kindertreff-herbede@drk-witten.de			

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen



Ninja-Bundesliga in Bommern - bekannte Gesichter dabei

Mit der Ausrichtung des dritten Wettkampfes der Ninja-Bundesliga-Saison landete der TuS Bommern einen Volltreffer. Viele Aktive, die aus der TV-Show „Ninja Warrior Germany“ bekannt waren, gaben sich im Wittener Sportzentrum die Ehre. Die waghalsigen Aktionen sorgten für Megastimmung und rissen das Publikum von Anfang an mit. TuS-Vereinsmanager Björn Pinno zeigte sich begeistert. Die Entscheidung, diese Veranstaltung nach Bommern zu holen, habe sich definitiv als richtig erwiesen. Schon die Halle sah völlig anders aus. Aufwendige Gerüste zum Klettern, balancieren und hangeln sorgten vom ersten Moment an für Vorfreude. Bevor die Top-Athleten des Sports eintrafen, testeten rund sechzig Freiwillige – darunter viele Kinder – den Parcours. Schlange stehen für den Test war angesagt! Höhepunkt waren natürlich die Wettkämpfe der ersten Liga. Unter anderem mit der amtierenden Deutschen Meisterin Nicola Wulf, die

sich auch in Bommern nach drei Durchgängen Platz eins in der Tagwertung sicherte. Insgesamt zehn Frauen gingen in den Erstliga-Wettbewerb. Nicola Wulf gewann am Ende vor Rebecca Dißmann und Lotta Thies. Im Wettbewerb der Männer – insgesamt gab es 21 Starter – setzte sich der 14-jährige Nils Rottstegge vor Mika Bertram und Frederik Becker durch. Er würde auch gern einmal bei der RTL-Show durchstarten – doch dafür muss er noch zwei Jahre warten. Zur Teilnahme an der Show muss man 16 Jahre alt sein.

Und die Wittener Talente?

Rund dreißig Drittliga- und sechzig Zweitliga-Aktive wollten schließlich auch noch ihr Glück versuchen. Dabei belegte der Wittener Jacek Steinert Rang zwei in seiner Altersklasse, die zwölfjährige Ida Schulz endete auf Rang eins ihrer Gruppe und wurde Fünfte in der 2. Bundesliga.



Über Kredite sprechen?
Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: [sparkasse-witten.de](https://www.sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten

Hospizdienst bildet aus

Der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. hat einen neuen Kurs Ehrenamtlicher verabschiedet. Vier Frauen und ein Mann haben ein Jahr lang jeden Dienstagabend und an mehreren Wochenenden Seminare besucht und sich zum Thema Sterben/Tod und Begleitung ausbilden lassen. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss wurden sie gefeiert und in ihren ehrenamtlichen Dienst gestellt.

Der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. bildet jedes Jahr neue Interessenten aus, die Sterbende und ihre Familien fachlich fundiert begleiten möchten. Die ehrenamtliche Begleitung in der letzten Lebensphase hilft nicht nur den Betroffenen, sondern auch den Angehörigen. Der neue Kurs beginnt im Frühjahr 2026.

Interessenten können sich melden und bekommen hier auch weitere Informationen: Mail: ahd.@dwr.de, Pferdebachstr. 39a, 58455 Witten, Tel.: 01749726265.

So hilft die Ergotherapie Heilung durch Aktivität für jeden

Ergotherapie stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Heilung durch Aktivität“. Sie richtet sich an Menschen jeden Alters, die aufgrund von körperlichen, geistigen oder psychischen Einschränkungen Schwierigkeiten im Alltag haben. Das Hauptziel der Ergotherapie ist es, die Selbstständigkeit und Lebensqualität der Betroffenen zu fördern, indem sie bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben unterstützt werden.

Menschen, die sich von einem Schlaganfall, einer Operation oder einer anderen Erkrankung erholen, profitieren von ergotherapeutischen Maßnahmen genauso wie Menschen, bei denen psychische Probleme die Bewältigung des Alltags erschweren.

Ältere Menschen können durch Ergotherapie ihre Selbstständigkeit länger erhalten und ihre Lebensqualität verbessern. Deshalb wird Ergotherapie gerade in der Geriatrie gerne eingesetzt.

Ergotherapie - viele verschiedene Methoden

Die Ergotherapie umfasst eine Vielzahl von Methoden, die individuell auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt sind. Dazu gehören praktische Übungen, die dabei helfen motorische Fähigkeiten zu verbessern und alltägliche Aktivitäten zu trainieren.

Ergotherapie ist eine wertvolle Therapieform, die Menschen dabei unterstützt, ihre Fähigkeiten zu erhalten oder wiederzuerlangen, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Sie berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse und Lebensumstände der Patienten und fördert deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Eine gute Beratung ist dabei wichtig. Der Ergotherapeut unterstützt die Betroffenen und Angehörigen auch in Fragen, welche Hilfsmittel möglicherweise zum Einsatz kommen können. Ziel aller Beteiligten ist es, für eine möglichst optimale Lebensqualität zu sorgen.

Nacken und Rücken: Physiotherapeutische Behandlung

Nacken- und Rückenbeschwerden gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Problemen unserer Zeit. Langes Sitzen, Bewegungsmangel, einseitige Belastungen oder Stress führen häufig zu Muskelverspannungen, Fehlhaltungen und Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule. Die Physiotherapie bietet hier gezielte Maßnahmen, um Schmerzen zu lindern, die Beweglichkeit zu verbessern und langfristig Rückfälle zu vermeiden.

Im Mittelpunkt der Behandlung steht eine umfassende Befunderhebung. Dabei werden Haltung, Bewegungsverhalten, Muskelspannung und Gelenkfunktion genau analysiert. Auf dieser Grundlage erstellt der Physiotherapeut einen individuellen Behandlungsplan, der auf die spezifischen Beschwerden und Bedürfnisse des Patienten abgestimmt ist. Zu den typischen Therapieformen zählen:

- Manuelle Therapie zur Mobilisation blockierter oder eingeschränkter Gelenke,
- Krankengymnastik und aktive Übungen zur Kräftigung und Stabilisierung der Rumpfmuskulatur,
- Weichteiltechniken und Massagen zur Lösung von Verspannungen,
- Wärme-, Kälte- oder Elektrotherapie zur Schmerzlinderung und Muskelentspannung,
- Haltungs- und Bewegungsschulung, um Fehlbelastungen im Alltag zu vermeiden.

Ein wichtiger Bestandteil der physiotherapeutischen Behandlung ist auch die Eigenaktivität des Patienten. Durch gezielte Heimübungen und ergonomische Tipps lernen Betroffene, ihre Wirbelsäule im Alltag zu entlasten und Rückenschmerzen langfristig vorzubeugen. Ziel der Therapie ist nicht nur die kurzfristige Schmerzlinderung, sondern vor allem die Wiederherstellung einer gesunden Bewegungsfunktion und einer besseren Lebensqualität.

meile
praxis für ergotherapie

Wir helfen bei:

- Schlaganfall
- Parkinson
- Alzheimer Demenz
- MS, ALS
- Periphere Lähmung
- Schädelhirntrauma

Handtherapie:

- Behandlung nach Operationen
- Traumen
- Narbenbehandlung
- Spiegeltherapie
- Arthrose
- rheumatische Erkrankungen
- Sehnervenverletzungen
- uvm.

Praxis für Ergotherapie

Anke Hein,
Wittener Str. 4
58456 Witten
02302/932240
info@ergomeile.de
www.ergomeile.de

Das ist Physiotherapie

Der Begriff „Physiotherapie“ kommt aus dem Griechischen und setzt sich zusammen aus phýsis, „Natur, Körper“ und therapía, was „Pflege“ oder „Heilung“ bedeutet. Das Bestreben der Physiotherapie liegt darin, die körperliche Funktionsfähigkeit des Menschen wiederherzustellen. Die klassische Physiotherapie nutzt passive und aktive Behandlungsmethoden. Unter passiven Therapiemaßnahmen versteht man Techniken, welche von der behandelnden Physiotherapeutin am Patienten angewandt werden (z.B. manuelle Therapie oder Weichteiltechniken). Aktive Methoden meinen vom Patienten ausgeführte Bewegungen.

Physiotherapie
Melanie Tewes
Physio- & Vojtathérapeutin

- Vojta-Therapie für Kinder und Erwachsene
- Bobath-Therapie für Kinder und Erwachsene
- PNF • Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Fango • Heißluft • Eisbehandlung
- Massage und Hausbesuche

Melanie Tewes • Meesmannstraße 91
58456 Witten • ☎ 0 23 02-7 22 59
info@physio-tewes.de • www.physio-tewes.de

Heiser im Herbst? – Alarmzeichen der Stimme

Heiserkeit, Halsschmerzen und Räusperzwang sind in der Erkältungszeit keine Seltenheit – doch manchmal steckt mehr dahinter als ein simpler Infekt.

Wenn im Herbst die Temperaturen fallen, steigt nicht nur die Zahl der Erkältungen – auch die Stimmen vieler Menschen klingen plötzlich rau, brüchig oder sind ganz weg. Während viele dies als harmloses Symptom eines Infekts abtun, kann Heiserkeit auch ein Warnsignal sein: für eine überbeanspruchte Stimme oder gar eine funktionelle Stimmstörung. Besonders betroffen sind Menschen, die im Beruf viel sprechen müssen – Lehrkräfte, Erzieher*innen, Callcenter-Mitarbeitende oder Führungskräfte.

Ist es wirklich nur eine Erkältung?

Hält eine Heiserkeit länger als zwei Wochen an oder kehrt immer wieder, sollte man genauer hinschauen und gegebenenfalls einen HNO-Arzt konsultieren. Denn nicht immer ist eine Virusinfektion die Ursache. Auch im beruflichen Kontext führt eine Dauerbelastung schnell zu funktionellen Dysphonien (d.h. eine gestörte Stimme ohne erkennbare organische Ursachen). Typisch seien ein Kloßgefühl im Hals, ständiger Räusperzwang, fehlende Tragfähigkeit oder eine ungewohnt hohe oder angestrengte Stimme.

Was die Stimme krank macht

Flüstern, Räuspern, trockene Heizungsluft und Flüssigkeitsmangel – all das schadet der Stimme, gerade in der kühlen Jahreszeit. Wer erkältet ist, sollte möglichst wenig sprechen und nicht „gegen die Heiserkeit anreden“. Viel besser: die Stimme gezielt entlasten. Dabei helfen kleine Übungen, die auch ohne therapeutische Anleitung durchgeführt werden können, sowie weitere Tipps:

- Den Mund bewegen, als ob Sie ein Bonbon lutschen, und dabei genüsslich summen („m“ oder „s“) – das bringt die Stimmlippen sanft in Schwingung.
- Lippenflattern – klingt wie ein Motorengeräusch und lockert die Muskulatur.
- Sanftes Gähnen und Kauen – entspannt die Kehle und weitet den Mundraum.
- „Bababa“ oder „blablabla“ – einfache Silben, die die Artikulation

verbessern.

- Nicht „ohne Punkt und Komma“ sprechen und mal bewusst eine kurze Atempause einsetzen.
- Darauf achten, dass die Raumluft nicht zu trocken ist.
- Zwischendurch oder abends Inhalieren mit Salzwasser zur Befeuchtung der Schleimhäute.

Wichtig bei Übungen: Immer locker und ohne Druck üben – niemals mit Gewalt oder bei Schmerzen weitermachen.

Wann professionelle Hilfe gefragt ist

Wenn die Stimme dauerhaft angeschlagen ist, kann eine logopädische Abklärung sinnvoll sein. Logopäd*innen helfen nicht nur bei chronischer Heiserkeit oder nach Infekten, sondern auch präventiv – etwa durch Stimmtrainings für sprechintensive Berufe. Dabei werden Atemtechnik, Körperhaltung, Artikulation und Stimmgebrauch analysiert und verbessert.

Die Stimme ist ein wertvolles Werkzeug – und verdient mehr Aufmerksamkeit. Gerade im Herbst lohnt es sich, achtsam zu sein: Erkältung oder Überlastung? Wer die Ursache kennt, kann gezielt gegensteuern – und mit starker Stimme durch die kalte Jahreszeit kommen.

So beugen Sie Stimmstörungen vor

Ob im Beruf oder Alltag – wer viel spricht, sollte achtsam mit seiner Stimme umgehen.

Diese Tipps helfen, Ihre Stimme gesund zu halten:

- Achten Sie auf eine lockere, aufrechte Haltung
- Sprechen Sie in Ihrer natürlichen Stimmlage
- Vermeiden Sie Flüstern und häufiges Räuspern
- Gönnen Sie sich regelmäßige Sprechpausen
- Trinken Sie ausreichend Wasser oder milden Tee
- Vermeiden Sie zu lautes Sprechen, besonders in lauter Umgebung
- Bei Erkältungen: Stimmschonung statt „Durchhalten“

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
27.11.2025**

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 12.11.2025

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Kompetente Behandlung der Sprache, des Schluckens und der Stimme

- Bei Sprachentwicklungsstörungen- und Behinderungen
- Bei Störungen der Aussprache
- im Zusammenhang einer kieferorthopädischen Behandlung
- bei neurologischen Erkrankungen (z. B. Schlaganfall, Parkinson, etc.)



Die Logo-Praxis

Holger Többen

Staatlich anerkannter Logopäde • Diplom Legasthenie-Trainer

58456 Witten • Wittener Straße 13 • ☎ 914854 • www.logopaedie-witten.de

Kampf gegen das Rauchen

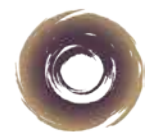
Der Griff zur Zigarette gehört für viele Menschen zum Alltag. Doch die Europäische Union will die Regeln für Rauchen verschärfen. Einige Medien berichten sogar von einem Verbot der Filterzigarette. Das allerdings hat die EU bisher dementiert. Fakt ist aber: Rauchen ist ein großes Gesundheitsrisiko, das durch Verengung der Blutgefäße zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen kann. Es erhöht das Risiko für viele Krebsarten – insbesondere für Lungenkrebs und bösartige Tumoren im Mund- und Halsbereich. Mehr als 85 % aller Lungenkrebs-Erkrankungen lassen sich auf das Rauchen zurückführen. Dauerhaftes Rauchen verkürzt die Lebenserwartung um mehrere Jahre und hat viele gesundheitliche Nachteile. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland rund 131.000 bis 143.000 Menschen an den Folgen des Rauchens. Rauchen kann sogar die Augen schädigen (Makuladegeneration und Glaukom) und neben chronischem Husten zu Zahnverfärbungen, Mundgeruch und Parodontitis führen.

Auch Passivrauchen schadet der Gesundheit, insbesondere von Kindern, und erhöht das Krebsrisiko. Deshalb wurde auch das Passivrauchen durch das Nichtraucherschutzgesetz an vielen Orten verboten, wie in öffentlichen Gebäuden, Verkehrsmitteln und am Arbeitsplatz. Das allgemeine Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln in Deutschland trat am 1. September 2007 in Kraft, als das Bundes Nichtraucherschutzgesetz verabschiedet wurde. Die Bundesländer setzten die Bestimmungen in den Folgejahren um, was auch zu einem landesweiten Rauchverbot in der Gastronomie führte, das zum Jahresbeginn 2008 eingeführt wurde.

Rauchen macht körperlich und psychisch abhängig

Rauchen macht – körperlich und psychisch – abhängig. Hauptsächlich verantwortlich für die körperliche Abhängigkeit ist das im Tabak oder im Liquid von E-Zigaretten enthaltene Nikotin, das über die Lunge aufgenommen wird und dann über den Blutkreislauf in das Gehirn gelangt. Für das Suchtpotenzial einer Substanz ist zudem ausschlaggebend, wie schnell sie in das Gehirn gelangt: je schneller, umso größer ist das Suchtpotenzial. In der Zigarette wird das Suchtpotenzial des Nikotins durch die Beigabe von bestimmten Stoffen zusätzlich erhöht. So gelten Ammoniak, Tryptophan, Pyrazine und auch Zucker als Zusatzstoffe, die auf den Nikotinstoffwechsel einwirken und dadurch direkt oder indirekt die Wirkung des Nikotins verstärken. Nikotin wird im Körper vergleichsweise schnell abgebaut. Schnell entsteht deshalb ziemlich bald das Verlangen, aus dieser „Unterversorgung“ mit Nikotin wieder herauszukommen. Nikotinmangel löst Entzugserscheinungen wie innere Unruhe oder Konzentrations-schwierigkeiten aus. Greift der Betroffene erneut zum Glimmstengel, verschwinden sie. Die abklingenden Entzugserscheinungen sorgen für ein angenehmes Gefühl, das bis zur nächsten Nikotin-Unterversorgung anhält. Das angenehme Gefühl sorgt auch dafür, dass Rauchende den Eindruck haben, dass Rauchen eine entspannende Wirkung auf sie hat. Die Kombination aus körperlicher und psychischer Abhängigkeit macht das Aufhören so schwierig.

Helfen kann eine hypnotherapeutische Rauchentwöhnung. Die Wirksamkeit der Hypnose zur Rauchentwöhnung ist jedoch nicht eindeutig durch wissenschaftliche Studien belegt und zählt zu den individuellen Gesundheitsleistungen (iGeL). Die Methode ist jedoch bei Rauchern beliebt, weil sie es schaffen kann, den eigenen Willen zu stärken und durch die Ansprache des Unterbewusstseins tief verwurzelte Gewohnheiten und Verhaltensmuster zu ändern. Die individuelle Hypnotisierbarkeit spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg. Der Wille zur Veränderung und eine langfristige Verhaltensänderung sind nach einer Hypnose entscheidend für den Erfolg. Es müssen bewusste Verhaltensweisen und persönliche Gewohnheiten, manchmal Tagesabläufe und Freizeitaktivitäten geändert werden, um der Zigarette auf ewig Lebewohl zu sagen. Es ist wichtig, individuelle Rauchmuster zu analysieren, um den Weg zu einem rauchfreien Leben einzuschlagen und ihn erfolgreich bis zum Ende gehen zu können.



AUFLÖSENDE HYPNOSE BIORESONANZ UND AKUPUNKTUR OMNI-HYPNOSETHERAPEUTIN

DR. MED. CLAUDIA SCHÖNENSTEIN | FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Mit Hypnose rauchfrei werden



- individuell abgestimmte Behandlung
- Auflösen von blockierenden Emotionen und ihren Ursachen
- Stärken der Eigenmotivation
- Unterstützung neuer Lebenspläne und Selbstverwirklichung



... Sucht ist ein weitverbreitetes Thema und hat ganz unterschiedliche Facetten.

Die Hypnosetherapie ermöglicht es, dem individuellen Suchtverhalten auf den Grund zu gehen und die Ursache im Unterbewusstsein aufzulösen.

Dr. med. Claudia Schönenstein | Fachärztin für Allgemeinmedizin
Breitestr. 109 • 58452 Witten • Mobil: 0170 61 37 260
www.hypnose-schoenenstein.de

HOMECARE

die Alltagshelfer

**STUNDENWEISE BETREUUNG
UND UNTERSTÜTZUNG**

WIR SIND DA!

- ✓ Wir betreuen Sie in Ihren eigenen vier Wänden
- ✓ Begleiten Sie außer Haus z.B. auf Spaziergänge, Arztbesuche usw.
- ✓ Kümmern uns um die Grundpflege
- ✓ Entlasten Ihre Angehörigen
- ✓ Betreuen bei Demenzerkrankung
- ✓ Helfen Ihnen im Haushalt
- ✓ Führen Pflichtberatungsbesuche durch (§ 37 Abs. 3 SGB XI)

KOSTENÜBERNAHME
durch die Pflegekasse
MÖGLICH

**JETZT
KOSTENLOS
ERSTGESPRÄCH
VEREINBAREN**

Ihr Ansprechpartner in Witten:

02302 981 417 0

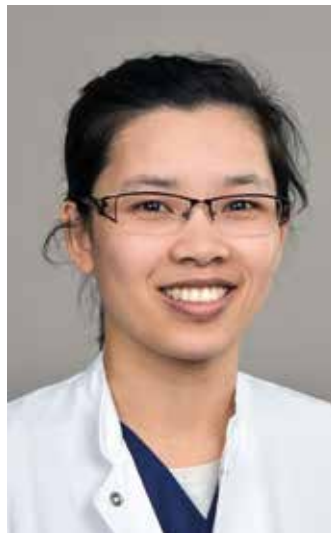
homecare-alltagshelfer.de/witten/



Das Herz: Wenn der „Motor des Lebens“ schwächelt

IMAGE im Gespräch mit Oberärztin Dr. Thi Anh Phuong Cong, EvK Witten.

Rund vier Millionen Menschen leiden in Deutschland unter einer Herzinsuffizienz (Herzschwäche). Koronare Herzkrankheit und Bluthochdruck gehören zu den häufigsten Ursachen einer Herzschwäche. Zu den Auslösern gehört auch der Herzinfarkt. Über 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jährlich einen Infarkt. IMAGE hat mit der Oberärztin Dr. Thi Anh Phuong Cong, Klinik für Innere am EvK Witten, über Diagnose und Therapie gesprochen. Das EvK Witten gehört zum Ev. Verbund Augusta Ruhr (EVA) und versorgt in der Kardiologie Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen und Herzklappenfehlern.



Oberärztin Dr. Thi Anh Phuong Cong
Foto: EvK Witten

IMAGE: Welche Ursachen hat eine Herzschwäche?

CONG: Es gibt verschiedene Ursachen. In rund zwei Dritteln der Fälle ist die koronare Herzerkrankung die Ursache. Dabei verengen sich die Herzkranzgefäße durch Ablagerungen (Plaques) so stark, dass sie nicht mehr genügend sauerstoffreiches Blut zum Herzmuskel transportieren können. Das beeinträchtigt die Pumpleistung des Herzens. Sie wird schwächer und als Folge davon kommt es zu einer chronischen Schwäche des Herzens. Der Herzinfarkt ist eine weitere Ursache. Hier verschließt sich ein Herzkranzgefäß durch ein Blutgerinnsel. Der Herzmuskel wird nicht mehr mit Sauerstoff versorgt. Stirbt er ab, wird er durch Narbengewebe ersetzt. Das jedoch kann sich nicht zusammenziehen und deshalb bleibt eine Herzschwäche zurück. Nicht oder nicht gut behandelter Bluthochdruck ist eine dritte Ursachenmöglichkeit. Hierbei verdickt sich der Herzmuskel, wird unelastisch und das Herz verliert an Pumpleistung. Die Herzschwäche kann aber auch durch eine Herzklappenerkrankung oder eine Herzmuskelentzündung ausgelöst werden. Angeborene Herzfehler, Herzrhythmusstörungen, Vorhofflimmern, Diabetes mellitus sowie langjähriger Drogenkonsum inklusive Alkohol können ebenfalls zu einer Herzschwäche führen.

IMAGE: Wie bemerkt man eine mögliche Herzschwäche?

CONG: Bei einer chronischen Herzschwäche lässt die Pumpkraft des Herzens im Laufe der Zeit nach. Erste Symptome sind eine nachlassende Leistungsfähigkeit sowie Atemnot und Gewichtszunahme. Wenn Organe wie das Gehirn, Muskeln oder die Nieren nicht mehr ausreichend mit Blut und Nährstoffen versorgt werden, dann können sie nicht mehr optimal arbeiten. Bleibt die Versorgung dauerhaft unzureichend, können lebensbedrohliche Situationen eintreten. Atemnot im Alltag beim Spaziergehen, Treppensteigen oder der Hausarbeit können ein erster Hinweis auf eine beginnende Herzschwäche sein. Weil der Herzmuskel es nicht mehr schafft, genügend Blut in den Kreislauf zu pumpen, kommt es zu einem Rückstau in den Venen. In der Folge sammelt sich Wasser im Gewebe, es bilden sich Ödeme. Diese zeigen sich als Schwellungen, vor allem in den Füßen und Knöcheln. Durch die Wassereinlagerungen kommt es zu einer Gewichtszunahme, oft auch innerhalb kurzer Zeit. Ödeme sind ein typisches Symptom bei fortschreitender Herzinsuffizienz. Zusätzliche Beschwerden können ein beschleunigter Puls sein, ebenso Husten, kalte Finger, Füße und Beine, nächtlicher Harndrang und Schwindel. Vor allem ältere Menschen nehmen die ersten Symptome einer Herzschwäche häufig nicht ernst. Anzeichen wie nachlassende Leistungsfähigkeit, Müdigkeit oder Ödeme werden als Alterserscheinung abgetan. Das ist problematisch,

denn die Erkrankung schreitet unbehandelt fort und schränkt die Lebensqualität der Betroffenen ein. Deshalb ist wichtig, bei andauernden Symptomen, vor allem auch in Kombination, die Beschwerden ärztlich abklären zu lassen.

Der erste Weg sollte zum Hausarzt führen, der bei Verdacht eine Überweisung zum Kardiologen machen wird. Zur eindeutigen Diagnose der Herzschwäche führt die Kardiologin oder der Kardiologe in der Regel eine Herz-Ultraschall-Untersuchung sowie ein Belastungs-EKG durch. Je nach Befund kann es dann zu einem Krankenhausaufenthalt und entsprechender Therapie kommen.

Bei der akuten Herzschwäche treten die Symptome plötzlich auf. Durch einen Herzinfarkt, extremen Bluthochdruck oder andere Herzkrankungen nimmt die Herzleistung plötzlich dramatisch ab. In vielen Fällen kommt es zum Lungenödem, das sich durch starke Atemnot in Ruhe, rasselnde Atemgeräusche, Husten sowie Schaum in Mund und Atemwegen äußert. Weitere Symptome der akuten Herzschwäche sind Blässe, kalte Schweißausbrüche sowie Todesangst. Eine akute Herzschwäche ist ein Notfall, der sofort medizinisch behandelt werden muss.

IMAGE: Wie ist eine Herzschwäche behandelbar?

CONG: Die meisten Ursachen für eine Herzschwäche können wir heute sehr gut behandeln. Die wichtigsten Säulen der Herzschwäche-Therapie sind die medikamentöse Behandlung und eine angepasste Bewegungstherapie. Manchmal geht diesen therapeutischen Ansätzen noch eine operative Versorgung voraus. Die Durchblutung des Herzmuskels beispielsweise lässt sich durch eine Bypassoperation oder das Einsetzen eines Stents (künstliche Gefäßstützen, die verschlossene oder verengte Blutgefäße offenhalten) wieder verbessern, sodass auch eine Besserung der Herzschwäche eintritt. Herzklappenerkrankungen wie die Verengung der Aortenklappe (Aortenklappenstenose) lassen sich mittels Kathetertechnik oder operativem Klappenersatz behandeln.

Die Senkung eines erhöhten Blutdrucks zählt ebenfalls zu den wichtigsten Therapiemaßnahmen bei chronischer Herzschwäche. Hier verfügen wir über gute Medikamente, deren regelmäßige Einnahme wichtig ist und von dem Betroffenen durch einen gesunden Lebenswandel in ihrer Wirkung unterstützt werden kann. Und natürlich lassen sich auch Erkrankungen wie Diabetes mellitus medizinisch gut behandeln. Wichtig für den dauerhaften Erfolg ist allerdings fast immer, dass der Betroffene selbst mit seinem Verhalten die Behandlung unterstützt.

IMAGE: Was kann man selbst tun?

CONG: Ein gesunder Lebenswandel schützt nicht nur das Herz, sondern reduziert auch das Risiko für Erkrankungen. Die Werte von Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker sollten jedem Menschen bekannt sein. Nur dann können bei regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen Auffälligkeiten frühzeitig entdeckt werden.

Regelmäßige Bewegung, gesunde Ernährung mit Obst und Gemüse und wenigen tierischen Produkten, der Verzicht auf Rauchen und Alkohol oder zumindest eine deutliche Verringerung dieser Genussmittel ist geboten. Es gibt viele leckere Rezepte und Kochbücher, die zum Ausprobieren einladen.

Die Behandlung einer chronischen Herzinsuffizienz soll das Fortschreiten der Erkrankung bremsen. Die Hinwendung zu einem gesunden Lebensstil ist auch bei einer bereits vorhandenen Erkrankung notwendig. Viel Bewegung mit wenig Kraftaufwand verbessert die Leistungsfähigkeit des Herzens und die Lebensqualität des Betroffenen. Spaziergehen, Wandern, Nordic Walking in langsamer zeitlicher Steigerung, ein Training in Herzsportgruppen und eine gute ärztliche Überwachung können nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die Lebensdauer positiv beeinflussen.

von Dr. Anja Pielorz

Veranstaltungen

im OKTOBER & NOVEMBER

Medizin konkret: Onkologische Alternativmedizin

Dr. Christoph Hackmann

08. Oktober 2025 | 17 Uhr

Sicherheit für Senioren

Veranstaltung mit Vorträgen und Infoständen

05. November 2025 | ab 13 Uhr

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

06. November 2025 | 17 Uhr

Medizin konkret: Der Schilddrüsenknoten

Matthias Blase

19. November 2025 | 17 Uhr



Mehr Infos unter
www.ev-k-witten.de



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0

**Ev. Krankenhaus
Witten**
Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

Termine

Elektromobilcenter Witten
 Mobilität im Alter
ELEKTROMOBILE
ROLLATOREN
AKKUS
ROLLSTÜHLE
KFZ-ANKAUF
24H WERKSTATT
VERLEIH SERVICE


 Kostenlose Probefahrt
 vor Ort möglich!
 - ALLE KRANKENKASSEN -
 Crengeldanzstraße 24 | 58455 Witten
 02302 / 400 42 09
 www.elektromobilcenter-witten.de
 info@elektromobilcenter-witten.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung
 und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 - 58453 Witten
 Tel. (02302) 2781177
 me-sicherheit.de



ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
 durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen,
 Küchenmontagen; Außenaufzüge und
 Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport;
 Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
 Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
 info@umzuege-klein.de
 www.umzuege-klein.de

Immer Mittwoch bis Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr.
Märkisches Museum Husemannstr. 12, 58452 Witten
Zwei Ausstellungen im Märkischen Museum
 In **Hypnic Jerk** zeigt **Vera Lossau** Arbeiten über Übergänge, Gegensätze und Gleichzeitigkeit. Zeichnungen, Skulpturen, Collagen und Lichtobjekte verbinden Alltagsdinge, Symbole und Bilder zu komplexen, vieldeutigen Konstellationen, die formale und inhaltliche Bezüge aufzeigen.
The Story Writes Itself zeigt erstmals Werke des **Fellowships No end to the road**. Die Ausstellung vereint Arbeiten von vier Künstler:innen, die sich mit Chancen und Grenzen digitaler Technologien befassen.

Allerheiligen in der Pfarrei

Zu Allerheiligen, **1. November**, gibt es auch in der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter in allen drei Städten Gräbersegnungen.

Hier die Termine im Überblick:

Samstag 1.11. ab 11.15 Uhr
St. Januarius, Niedersprockhövel Gräbersegnung auf dem städt. Friedhof Eickerstr.

Samstag 1.11. ab 12.30 Uhr
St. Josef, Haßlinghausen Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof Kortenstraße.

Samstag 1.11. ab 15.00 Uhr
St. Peter und Paul Herbede Uhr Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof „Am Huchtert“.

Samstag 22.11. ab 10 Uhr
Evangelischen Krankenhaus Pferdebachstraße 27
Adventsbasar

Der Adventsbasar des Mutterhauses im Diakoniewerk Ruhr gehört zu den ältesten Angeboten dieser Art in Witten: Im Jahr 1954 hat das damalige Diakonissenhaus an der

Pferdebachstraße erstmals die Witterner Bevölkerung zu einem Basar mit weihnachtlicher Handwerkskunst eingeladen. Die Diakonissen des „Mutterhauses für die Grafschaft Mark und das Siegerland“ haben für dieses Ereignis gehäkelt, gestrickt und Plätzchen gebacken.

Im Laufe der Jahre wurde dieser Basar im Mutterhaus zu einem beliebten Treffpunkt zum Schauen und Schmecken: zahlreiche Kunsthandwerksstände, der Verkauf von Adventskränzen und nicht zuletzt der beliebte Grünkohl, Waffeln und ein reichhaltiges Kuchenbuffet lockten in die Pferdebachstraße.

Am Samstag, den 22. November, wird dieser „Mutterhaus - Basar“ ab 10 Uhr im Erdgeschoss des Evangelischen Krankenhauses stattfinden.

An weit über 20 Verkaufsständen kann gestaunt und gekauft werden. Der beliebte Trödelmarkt ist - mit vergrößerter Fläche - auch wieder dabei. Und Grünkohl gibt es natürlich auch.



Sonntag 15.11 16 Uhr
Haus Witten, Ruhrstraße 86

Wittener Autorentreff: „Hoffnung funzelt“

Die Jahreslesung des Wittener Autorinnen- und Autorentreff beginnt in diesem Jahr am Sonntag, 15.11.2025, um 16 Uhr in Haus Witten. An der Ruhrstraße 86 lesen an diesem Tag 17 Autorinnen und Autoren aus Prosastücken und Gedichten. Die Jahreslesung läuft unter dem Leitthema „Hoffnung funzelt“. Den musikalischen Rahmen gestaltet wieder Martin Brödemann am Klavier. Der Eintritt ist frei.
 Von Matthias Dix



ABBA ist aktuell, ABBA ist kultig, ABBA ist SUPER!

ABBA verbindet Generationen – weltweit kennen die Menschen Ihre Songs: In einem mit viel Liebe musikalisch choreographiertem Live-Konzert bringt „SUPER ABBA – a tribute to ABBA“ die unvergessenen Songs von ABBA auf die Bühne – ein Hochgenuss für Jung und Alt!

Genau 50 Jahre ist es jetzt her, dass aus den Köpfen Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid der Corpus ABBA wurde. Jene Pop-Einheit, die mit ihren pop-klugen, so eingängig wie einzigartigen Songs fortan die Musikwelt auf den Kopf stellen und dominieren sollten.

„SUPER ABBA – a tribute to ABBA“ lässt jetzt den Glamour-Pop und die Ohrwürmer aus der Glitzerwelt, die unvergesslichen Superhits auf der Konzertbühne wieder aufleben.

Wochenlang wurde im Tonstudio am unverwechselbaren ABBA-Klang gearbeitet und die Vorgaben des Originals im Sinne ihrer Vorbilder für die Besetzung von „SUPER ABBA – a tribute to ABBA“ interpretiert. Mit Superhits wie „Waterloo“, „Money, Money, Money“, „Thank you for the music“, „Mamma Mia“, „SOS“, „Super Trouper“, „Dancing Queen“, „Chiquitita“ oder „Fernando“ lässt „Super ABBA – a tribute to ABBA“ die ABBA-Glitzerwelt auf Plateauschuhen wieder auferstehen.

Nach dem Comeback des Jahrzehnts gilt heute mehr als je zuvor: ABBA ist SUPER, ABBA ist zeitlos, ABBA ist hochaktuell! „SUPER ABBA – a tribute to ABBA“ ist nicht nur ein eindrucksvolles Revival sondern auch ein wahrhaft „SUPER“ Konzerterlebnis.

Eintrittskarten für die Veranstaltung am 20. März 2026 (20 Uhr) im Saalbau Witten sind unter beim Saalbau Witten 02302 581 2441, allen bekannten Vorverkaufsstellen, sowie www.tickets.vibus.de und www.eventim.de.

HERZBEBEN ON TOUR MEETS SCHLAGER

FREITAG 21. NOVEMBER 2025
 Einlass 19.00 Uhr - Beginn 20.00 Uhr
 80er/90er/00er | Latino | Fox | Klassiker | Charts

präsentiert von: VVK unter:




LIVE ON STAGE: MICHAEL MORGAN
 Guido Westermann | Love Angel Lisa
 Nicci Schubert | DJ Diego Janke

Wittener Werkstatt | Mannesmannstr. 6 | 58455 Witten

„Can you see the light?“

Am Sonntag, den 9. November findet um 17 Uhr in der Marienkirche zu Witten wieder ein besonderes Orgelkonzert statt: Unter dem Motto „Can you see the light? - Orgel, Elektronik und Licht“ werden Tobias Hagedorn und Dominik Susteck an der großen Marienorgel ein abwechslungsreiches musikalisches Programm darbieten.

Es erklingt nicht nur die Orgel, sondern zusätzlich elektrische Klanginstallationen, begleitet von einer aufwändigen Live-Lichtshow. Dabei werden Tobias Hagedorn und Dominik Susteck am Konzertspieltisch im vorderen Kirchenschiff musizieren: So können alle Interessierte die Interpreten nicht nur hören, sondern deren Musizieren auch aus nächster Nähe optisch mitverfolgen. Herzliche Einladung an alle, die das Orgelkonzert „Can you see the light?“ miterleben möchten! Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Kontakte und Kanäle:
www.marienorgel-witten.de,
 Youtube: #marienorgelwitten, Instagram: marienorgel_witten, Facebook: Marienorgel Witten.



Perfekte Hausschuhe = wohlig warme Füße

Bequeme Hausschuhe für Damen, Herren und Kinder vieler Markenschuhe, z.B.:

Westland
 by JOSEF SEIBEL
Fischer
 MARKENSCHUH

ROHDE

Schuhmode GELLER

Mittelstraße 49 • 45549 Haßlinghausen • Tel. 023 39 / 57 58
 Gutenbergstraße 2 • 45549 Sprockhövel • Tel. 023 24 / 68 67 90

Jetzt das Haus Winterfest machen!

Im Herbst sollten am Dach und den Fenstern Dach- und Fensterpflege durchgeführt werden, dazu gehören die Reinigung des Deches und Dachfensterrahmens von Laub, Dichtheitsprüfungen, Dachziegel sichern, Scharniere schmieren und die Reinigung von Fensterrahmen. Dies bereitet das Dach und die Fenster auf die kalte Jahreszeit vor und schützt vor Schäden durch Wind, Wasser und Kälte.

Dacharbeiten im Herbst Jährlicher Dachcheck:

Lassen Sie Ihr Dach von einem Dachdecker überprüfen, um seine Lebensdauer zu verlängern und die Bausubstanz zu schützen.

- **Blätter und Schmutz entfernen:**
Beseitigen Sie Laub und andere Verschmutzungen am Dach und Eindeckrahmen, um einen ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten.
- **Sicherung gegen Wind:**
Überprüfen Sie die Sicherung der Dachziegel. Bei alten Dächern

können Sie unkompliziert Sogklammern nachrüsten, um Ziegel bei Wind nicht wegfliegen zu lassen.

- **Vorräte für Notfälle:**
Halten Sie für Notfälle nach Unwettern stärkere Folie und Zeitungspapier bereit, um Löcher im Dach provisorisch abzudecken.

Fensterarbeiten im Herbst Reinigung der Fensterrahmen

Reinigen Sie die Fenster- und Türrahmen mit Wasser und milder Seife, um Schmutz zu entfernen, der später zu Lücken in der Wärmedämmung führen kann.

- **Scharniere und Beschläge prüfen:**
Schmieren Sie Scharniere von Türen und Fenstern mit einem guten Schmierfett. Prüfen Sie auch, ob die Scharniere fest sitzen oder ausgeleiert sind und eventuell nachgestellt oder ersetzt werden müssen.
- **Dichtungen überprüfen und austauschen:**
Kontrollieren Sie die Dichtungen der Fenster und Türen und ersetzen Sie sie bei Bedarf, um Zugluft zu vermeiden.

Roto Designo Renovierungsfenster Komfort rauf. Energiekosten runter.



Komfort rauf, Energiekosten runter – mit dem Renovierungsfenster von Roto. Es passt immer, unabhängig vom bisherigen Dachfenster. Ruckzuck eingebaut und in Premiumqualität „made in Germany“*. Renovieren kann so einfach sein!

www.rotto-frank.com

Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner



Amling Bedachungen
DDM Thorsten Amling
Konrad-Adenauer-Straße 17a
58452 Witten
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de



* Über 90% unserer Produkte



AHE startet Kundenumfrage mal anders

Anzeige

Eine interne Mitarbeiterumfrage zeigte: Nachhaltigkeit bewegt nicht nur die AHE-Mitarbeitenden, sondern auch die Kundinnen und Kunden. Um dies genauer herauszufinden, hat das Nachhaltigkeitsmanagement eine besondere Kundenumfrage entwickelt. Dabei konnten Kundinnen und Kunden nicht nur ihre Meinung und Anregungen zu Umwelt- und Recyclingthemen einbringen, sondern auch kleine Preise gewinnen.

Für uns steht dabei der Dienstleistungsgedanke im Mittelpunkt: Wir nehmen die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden sehr ernst, denn sie sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg. Gleichzeitig liefert uns die Umfrage wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft in der Region. So entstehen Rückmeldungen, die nicht nur spannende Einblicke geben, sondern auch konkrete Anregungen für die Zukunft liefern.

Für das besondere Extra sorgten die neuen Auszubildenden der AHE: In ihrer Einführungswoche entwickelten und bauten sie mit viel Engagement, Kreativität und handwerklichem Geschick ein eigenes Glücksrad. Dieses kam direkt bei der Umfrage auf den Wertstoffhöfen und -zentren der AHE-Gruppe zum Einsatz und erwies sich als echter Hingucker. Wer teilnahm, durfte drehen und konnte sich über eine kleine Überraschung freuen. Neben dem Bau des Glücksrads begleiteten die Azubis auch die Durchführung



der Befragung. Dabei lernten sie nicht nur die Interessensfelder der AHE kennen, sondern auch den direkten Kontakt mit den Kunden. Mit viel Einsatz sprachen sie Kundinnen und Kunden an, erklärten den Ablauf und sorgten so für eine rege Teilnahme. Das Ergebnis: Zahlreiche ausgefüllte Fragebögen und zufriedene Gesichter sowohl bei den Kunden, die sich über kleine Gewinne freuten, als auch bei den Verantwortlichen des Nachhaltigkeitsmanagements, die wertvolle Rückmeldungen erhielten.

Zurzeit wertet das Team die Kundenumfrage aus. Alle eingegangenen Fragen und Vorschläge werden gesammelt und an die zuständigen Abteilungen weitergegeben. Bald wird dann ersichtlich, ob die Einschätzungen der Mitarbeitenden zutreffend waren und welchen Stand die zu behandelnden Themen haben.

Über AHE

Seit 1991 steht die AHE GmbH mit rund 300 Mitarbeitenden für professionelle Abfallentsorgung und zuverlässige Dienstleistungen im Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen. Ob Privatkunde, Gewerbe oder Kommune – AHE bietet individuelle Entsorgungslösungen, Containerdienste, Aktenvernichtung, Reinigung, Entrümpelung und mehr. Als regional verwurzelter Partner kennt AHE die Bedürfnisse vor Ort und bietet persönliche Beratung sowie schnelle Umsetzung. Mit stetigem Wachstum und modernem Service ist AHE heute führend in der Region.



Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

seit 20 Jahren

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
www.kuechentreff-rensinghoff.de

KüchenTreff

Bescheide jetzt online

Manchmal packt man etwas weg – und wenn man es dann braucht, ist es einfach nicht zu finden. Das gilt für Dinge wie für Unterlagen, zum Beispiel für steuerliche Gebührenbescheide. Die Stadt Witten weist darauf hin, dass Kopien der Steuer- und Abgabenbescheide unkompliziert über deren Online-Service angefordert werden können. „Zumeist werden Kopien von Grundsteuerbescheiden nachgefragt, die für die Nebenkostenabrechnungen bei Mietobjekten erforderlich sind“, weiß Britta Schlüter, Leiterin der Abteilung Steuern. Aber auch Kopien weiterer Steuerbescheide können auf witten.de angefordert werden. Dafür gibt man am besten das Stichwort „Steuerbescheid“ in das Suchfeld ein. Unter der entsprechenden Dienstleistung „Anforderung Kopie Steuerbescheide“ sind die allgemeinen Informationen sowie der Link zum Online-Formular zu finden. Hier können die Daten und der gewünschte Bescheid eingetragen werden. Auch die Zahlung der Verwaltungsgebühr erfolgt online per Kreditkarte oder Paypal. Anschließend wird die Kopie des Bescheides ausgestellt und innerhalb weniger Tage per Post an den Steuerpflichtigen bzw. den Bevollmächtigten versandt. Bei mehreren Veranlagungsjahren oder Objekten ist allerdings jeweils ein separater Antrag zu stellen. *Quelle: hl*

Umweltpreis: Jetzt bewerben

Unter dem Motto „Cooles Witten – Unsere Klima-Oasen gegen Hitze“ lobt die Stadt Witten ihren Umweltpreis 2025/2026 aus. Gesucht werden Projekte, die dazu beitragen, Witten klimafreundlicher, grüner und widerstandsfähiger gegen zunehmende Hitzewellen zu machen. Ob bepflanzte Höfe, grüne Dächer, beschattete Sitzplätze: Mit jedem Projekt und jeder Projektidee, die für Abkühlung in der Stadt sorgt, kann man sich bewerben. Mit bis zu 5.000 Euro Preisgeld zeichnet die Stadt die besten Vorhaben aus. Um alle Altersgruppen einzubinden sind 1.500 Euro für einen Kinder- und Jugendpreis reserviert.

Mit Grün gegen die Hitze in der Stadt

Benjamin Gräulich, Experte zum Thema „Klima-Oasen gegen Hitze“ in der Jury des Umweltpreises, betont: „Mehr gesundes Grün und kühlere Orte in Witten entstehen nicht allein durch städtische Maßnahmen. Es braucht das gemeinsame Engagement von Bürgerschaft, Initiativen und Verwaltung. Gemeinschaftliches Gärtnern, Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung und jedes grüne Projekt aus der Zivilgesellschaft macht unsere Stadt lebenswerter und hilft uns, den Herausforderungen der Hitze zu begegnen.“

Mitmachen leicht gemacht – jetzt online bewerben!

Bis zum 30. November 2025 können sich Privatpersonen, Initiativen, Schulen, Vereine oder Unternehmen mit ihren Projekten bewerben – ob geplant, in Umsetzung oder bereits abgeschlossen. Das Online-Bewerbungsformular ist auf der städtischen Website abrufbar unter witten.de/themen-mehr/klimagerechte-stadterneuerung/umweltpreis/ Fragen zum Wettbewerb per E-Mail an stadterneuerung-klimaschutz@stadt-witten.de oder telefonisch unter 02302 581-4044.

Witten verkauft Baugrund

Wohnraum und Gewerbeflächen – beides wird in Witten gebraucht. Und für beides bietet die Stadt Witten ganz aktuell Baugrundstücke an. Die beiden unbebauten Flächen befinden sich in der Rosi-Wolfstein-Straße (Baugrundstück, ca. 4.050 m²) und an der Dortmunder Straße / Goethestraße (Gewerbegrundstück, 5.279 m²). Investoren, Projektentwickler, Bauträger, Wohnungsbaugenossenschaften, und Bauherrengemeinschaften finden alle Informationen mitsamt Exposés, Kaufpreisen, Ansprechpersonen etc. online auf der Website der Wittener Wirtschaftsförderung www.wirtschaft-witten.de. Fragen zu beiden Grundstücken beantwortet Marion Wenzel (Amt für Bodenmanagement und Wirtschaftsförderung, Tel. 581-6237).

Rosi-Wolfstein-Straße

Zum Verkauf steht eine unbebaute Fläche von ca. 4.050 Quadratmetern. Die Nutzungsart wird durch den Bebauungsplan Nr. 120 B/2, 1. Änderung festgelegt. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes weisen die Besetzung als Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO aus. Der Bebauungsplan ermöglicht dreigeschossige Gebäude in abweichender Bauweise. Neben Wohnnutzung sind auch Versorgungsläden, gastronomische Betriebe, nicht störende Handwerksunternehmen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Nutzung möglich.

Dortmunder Straße/Goethestraße

Zum Verkauf steht eine unbebaute Fläche von 5.279 Quadratmetern. Die Nutzungsart wird durch den Bebauungsplan Nr. 120 B/2 festgelegt. Demnach handelt es sich um ein Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO mit zulässiger Bauweise von drei Geschossen. Zulässig sind nicht störende Gewerbe, zudem Nutzungen für Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude aus dem nicht universitätsnahen Bereich. Darüber hinaus sind Anlagen für kirchliche, soziale, kulturelle und medizinische Zwecke zulässig. *Quelle: k/mw*

www.wirtschaft-witten.de

Alle wichtigen Informationen rund um den „Standort Witten“ (Zahlen und Daten, Standortvorteile, ...), über „Projekte“ (H2-Klimaschutzwerk, Gesunde Stadt, Competentia, Senkrechtstarter, ...), über „Netzwerke“ und natürlich über die städtische Wirtschaftsförderung selbst (Team, Newsletter, ...) findet man ab sofort auf der neuen Website www.wirtschaft-witten.de.

Laubsaison in Witten

Der Herbst hat Einzug gehalten und zeigt sich in Witten von seiner schönsten Seite: Mit buntem Laub und warmen Farben verwandelt er Straßen und Parks in stimmungsvolle Landschaften. Doch die herabfallenden Blätter bedeuten auch Arbeit – denn wie beim Schneefegen im Winter sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer verpflichtet, die Gehwege vor ihren Häusern von Laub zu befreien. Das herabgefallene Laub kann rutschig werden und so zur Gefahr für Fußgängerinnen und Fußgänger führen. Deshalb bittet die Stadt Witten alle Bürgerinnen und Bürger, ihrer Reinigungspflicht regelmäßig nachzukommen. Das gesammelte Laub kann ordnungsgemäß entsorgt werden:

- im Komposthaufen im eigenen Garten,
- über die Biotonne oder
- in einem der rund 63 Laubsammelbehälter, die das Betriebsamt der Stadt Witten in dieser Woche im gesamten Stadtgebiet aufstellt.

Wichtige Hinweise zur Entsorgung
Bitte kein Laub auf die Straßen oder in die Straßenrinnen fegen. Dadurch können die Abläufe und die Kanalisation verstopfen. Gartenabfälle, Äste oder Sträucher gehören nicht in die Laubsammelbehälter. Die Stadt Witten bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, damit die Gehwege in der Herbstzeit sicher und sauber bleiben. *Quelle: ez*

Heizkosten im Griff

Die Energiepreise sind in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen und belasten neben weiteren Preissteigerungen die Budgets vieler Haushalte. Mit der bevorstehenden Heizsaison rückt bei Verbrauchern das Sparen bei Heizkosten wieder stärker in den Blick. „Wichtig ist, informiert zu bleiben, eigene Verhaltensweisen kritisch zu prüfen und Schritt für Schritt die Spartipps im Alltag anzuwenden“, rät Nadine Schröer, Leiterin der Beratungsstelle in Witten bei der Verbraucherzentrale NRW.

Öl- und Gasheizungen optimal regeln

Besondere Sparpotenziale liegen in der individuell zugeschnittenen Zeitsteuerung der Anlage. Meist können Absenkungszeiten programmiert werden. Besonders sinnvoll ist die sogenannte Nachtabsenkung, durch die die Vorlauftemperatur der Heizanlage reduziert wird. Bei längerer Abwesenheit über den Tag macht die Tagesabsenkung Sinn. Moderne Systeme verfügen über Wochenprogramme, mit denen das persönliche Heizprofil für Werktag und Wochenende eingestellt werden kann. Mieter, die keinen eigenen Zugang zur Öl- oder Gasheizung haben, sollten ihre Hausverwaltung um entsprechende Einstellungen bitten. Gar nicht zu heizen anstelle einer Absenkung ist nicht ratsam: Die Innenoberflächen der Außenwände kühlen zu stark ab und das Schimmelrisiko steigt rapide.

Wärmepumpe fit machen

Der Wechsel von Sommer- auf Winterbetrieb sollte mit einer Überprüfung der Einstellungen einhergehen. Die Werte für die Raumtemperaturen und die Vorlauftemperatur sollten geprüft werden. Die Betriebsparameter des Vorjahres, beispielsweise die Laufzeit des Heizstabs, sollten ausgewertet werden. Das hilft, ineffiziente Einstellungen zu erkennen und für die neue Heizsaison zu ändern. Fachfirmen oder spezialisierte Schornsteinfegerbetriebe können dabei unterstützen und auch die Heizkurve überprüfen.

Heizkörper entlüften

Werden die Heizkörper nicht im vollen Umfang warm oder sind gluckernde Geräusche zu hören, ist meist Luft im Spiel. Die Heizungsanlage muss dabei mehr Energie aufbringen, um die Räumlichkeiten zu erwärmen. Abhilfe bringt die Entlüftung mit einem Entlüfterschlüssel. In einem Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung ist dafür eine Rücksprache mit Vermietern bzw. der Hausverwaltung empfehlenswert, denn Mieter können den Heizungsdruck nicht selbst kontrollieren und nachsteuern.

Thermostate im Griff

Überheizte Räume kosten unnötig Energie. Jedes Grad weniger senkt den Verbrauch um etwa sechs Prozent. Mit den Heizungsthermostaten lässt sich für jeden Raum die individuelle Wohlfühltemperatur einstellen. Üblicherweise werden auf Stufe 3 etwa 20 Grad Celsius erreicht, zwischen den Stufen ergeben sich je drei bis vier Grad Unterschied. Wohnräume sind mit 20 Grad auf idealer Temperatur. Im Schlafzimmer reichen oft 16 bis 18 Grad. Auch hier gilt: Räume nicht dauerhaft zu kalt werden lassen, sonst droht Schimmel. Ein häufiger Irrtum ist, dass das Aufdrehen des Thermostats auf Stufe 5 einen Raum schneller aufheizt. Jedoch wird über die Einstellung der Thermostat-Stufen ausschließlich die Temperaturhöhe geregelt und nicht die Aufheizgeschwindigkeit. Ebenfalls zu beachten ist, dass kühlere Räume gut belüftet werden und Türen zu wärmeren Räumen geschlossen sind.

Heizkörper freihalten

Heizkörper nicht mit Vorhängen verdecken und mit Möbeln zustellen – die Heizenergie kann sonst nicht voll ausgenutzt werden, da die Wohnräume nicht gleichmäßig aufgeheizt werden. Eine einfache Regel lautet, dass jeder Heizkörper gut zu sehen ist und die Raumluft ihn ungehindert umströmen kann. Ebenso wichtig ist es, die Heizkörper sauber zu halten, da Staubablagerungen den Wärmestrom in den Raum mindern.



Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 023 02/8 49 50
Telefax 023 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen



more
Neu spezialisierte Reparaturbetriebe

GIESSELBACH
Autolackiererei

- Kostenloser Hol- + Bringdienst
- Smart-Repair
Ausbeulen ohne Lackieren
- im Kaskofall kostenloser Leihwagen
- von Standox ausgezeichneter Fachbetrieb
- Hagelschadenzentrum
- seit Sommer 2008
- in Zusammenarbeit mit Global Hall
- Dekra geprüfte Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung
- Wohnmobil- + Fahrzeugaufbereitung

15 Jahre in Folge Werkstatt Ihres Vertrauens.
58455 Witten • Tel.: 023 02/230-32
www.autolackiererei-gieselbach.de

Cörmannstr. 16



Maler Achim Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung
- ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich
- ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Senioren-Service
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:
✓ Gebäudereinigungsservice
✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 · 45527 Hattingen
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

Türen und Fenster dichthalten

Undichte Außentüren und Fenster vergrößern Wärmeverluste in Haus und Wohnung und sorgen für unangenehme Zugluft. Um die Dichtigkeit von Fenstern zu prüfen, kann ein Blatt Papier zwischen Rahmen und geschlossenem Fenster geklemmt werden. Lässt sich das Papier nicht herausziehen, ist das Fenster dicht genug. Ansonsten reicht es häufig, die Dichtung zu erneuern oder die Fensterflügel zu justieren. Bei Haus- und Wohnungstüren kann meist nachträglich ein Dichtprofil leicht angebracht werden, um Heizverluste zu minimieren. Gegen Zugluft unter der Tür hilft ein Zugluftstopper, im einfachsten Fall eine zusammengerollte Decke, die auf den Boden vor die Tür gelegt wird. Weiterführende Informationen:

- Tipps zum Sparen beim Heizen: www.verbraucherzentrale.nrw/norde/13892
- Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter: www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen.

Nach der Wahl ist vor der Bewährungsprobe

Die Stichwahl ist entschieden, Witten hat einen neuen Bürgermeister: Dirk Leistner von der SPD. Unterstützt von Grünen und Linken ist eine rot-rot-grüne Zusammenarbeit im Rat nun sehr wahrscheinlich. Diese politische Konstellation wird unsere Stadt prägen – und sie trägt Verantwortung dafür, den gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht aufs Spiel zu setzen.



Mein Bürgermeister in den vergangenen Jahren war Lars König (CDU). Er hat Witten nicht mit lauten Worten geführt, sondern mit verlässlicher, unaufgeregter Arbeit. Sein Stil war geprägt von Sachlichkeit, Dialog und Verantwortungsbewusstsein. Er hat über Parteigrenzen hinweg nach Lösungen gesucht und sich nicht von Ideologien leiten lassen, sondern vom Wohl der Stadt. Auch wenn die Lokalpresse Abstand davon nahm, so halte ich die Würdigung der Erfolge seiner Amtszeit für unabdinglich. So wurden rund 300 neue Kita-Plätze geschaffen, das Kinder- und Jugendbüro „Treffpunkt“ eröffnet und mit der Baedekerschule der erste Schulneubau seit 20 Jahren realisiert. Neue Fachräume an der Hardenstein-Schule und am AMG wurden gebaut, in Annen und Vormholz entstehen zwei neue Sporthallen, der Neubau des Hallenbads in Annen wurde angeschoben, das Rathaus saniert, der Karl-Marx-Platz gestaltet, die Pferdebachstraße erneuert und das Feuerwehrgerätehaus Drei Könige wurde neu gebaut. Das alles sind sichtbare Erfolge einer verlässlichen, pragmatischen und unaufgeregten Kommunalpolitik. Ich hoffe, dass auch Dirk Leistner diesen Stil fortsetzt – dass er nicht nur rot-rot-grünen Strömungen folgt, sondern eigene Akzente setzt und die politische Mitte mitnimmt. Witten braucht vernünftige Entscheidungen für die Menschen in unserer Stadt. Wenn sich die neue Ratsmehrheit zu stark in parteipolitischen ideologischen Wunschprojekten verliert, droht eine weitere Spaltung. Schon jetzt hat die AfD spürbar zugelegt – ein Warnsignal, das niemand ignorieren sollte, der Verantwortung trägt. Ich wünsche mir für Witten einen Bürgermeister, der zuhört, verbindet und Brücken baut. Einen, der nicht Lager bedient, sondern ambitioniert Lösungen möglich macht. Politik funktioniert nur, wenn man miteinander spricht. Deshalb wünsche ich Dir, lieber Dirk, ein kollegiales, glückliches Händchen für dieses Amt – den Optimismus, die Entschlossenheit und vor allem die innere Freiheit, es im Sinne aller Wittenerinnen und Wittener auszuüben.

Sarah Kramer, CDU

Auf Professur berufen

Wie sehen sich Kinder und Jugendliche selbst – und was macht ihr Selbstbild mit der Psyche? Damit beschäftigt sich Prof. Dr. Anne Möllmann. Sie wurde auf die Professur für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) berufen. Ein Schwerpunkt ihrer Forschung: die Körperdysmorphie Störung. Dabei fixieren Betroffene sich auf wahrgenommene Makel – etwa eine „zu große“ Nase oder „hässliche“ Haut –, obwohl andere diese gar nicht wahrnehmen. „Wir wollen verstehen, ab wann die Selbstwahrnehmung verzerrt ist – und wie das die Entwicklung psychischer Erkrankungen beeinflusst“, erklärt Prof. Dr. Möllmann.

Ein aktuelles Forschungsprojekt stellt die Frage in den Mittelpunkt, wie sich negative Körperbilder frühzeitig erkennen lassen und wie man gegensteuern kann. Neben Fragebögen setzen die Forschenden auch verschiedene Techniken ein: Eyetracking zeigt, wohin Menschen beim Blick in den Spiegel schauen. Motion-Capture-Systeme erfassen, wie sich jemand bewegt. Hochauflösende Kameras machen feine Veränderungen sichtbar – etwa, wie jemand auf andere zugeht.



Prof. Dr. Anne Möllmann wurde auf die Professur für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie an der Universität Witten/Herdecke berufen. Foto: UW/H

Kaninchenzuchtvereine stellen am 1. November aus

Zur einer großen Kaninchenschau laden die beiden Wittener Kaninchenzuchtvereine W17 und W871 am Samstag, 1. November, ab 13 Uhr in die Reithalle Kirchhoff an der Holzstraße 39 ein. Gezeigt werden über 100 Rassekaninchen. Angeboten werden neben Kaffee und Kuchen auch wieder ein kleiner Streichelzoo und eine Tombola.

Der Eintritt ist frei.

Ausstellung „Feuer“ mit Beteiligung Wittener Feuerwehr

Es geht auf rund 800 Quadratmetern um die Besonderheiten und die Beherrschung des Feuers sowie um Menschen, die täglich mit ihm zu tun haben. Anhand von interaktiven Stationen, Medien und Objekten sind Kinder ab acht Jahren und alle Interessierten eingeladen, in der Dortmunder DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, auf die heiße Spur des Feuers zu kommen. Die Ausstellung beginnt in der Vorgeschichte. Vor rund 400.000 Jahren haben die Menschen gelernt, Feuer in ihren Alltag zu holen und es für ihre Zwecke zu nutzen. Im Abschnitt „Das Feuer bändigen“ stehen Riten und Feierlichkeiten sowie erste Verwendungen des Feuers im Mittelpunkt. Die Ausstellungsgäste können „Feuer verstehen“ lernen. Dazu entdecken sie seine physikalischen und chemischen Eigenschaften sowie die wissenschaftliche, industrielle oder gar kriegerische Nutzung. Die Kehrseite seines jahrtausendelangen Einsatzes ist das massive Verbrennen von Rohstoffen, die heute erheblich zum globalen Klimawandel beitragen. Wenn Brände außer Kontrolle geraten, kämpfen Menschen darum, die Macht über die Flammen zurückzugewinnen.

Außerdem spielt der Brandschutz in der Ausstellung eine große Rolle. Wie man Brände verhindert und sich im Fall des Feuers schützt, wird spielerisch vermittelt. Die Wittener Berufsfeuerwehr ist offizieller Kooperationspartner der Ausstellung. Heißt: Rund 15 Ausbilder und Azubis machen dort bis Dezember jede Woche Übungen aus den Bereichen Absturzsicherung und ERHT (einfache Rettung aus Höhen und Tiefen). Üben, üben, üben: Gerade die Höhenrettung erfordert viel Know-how. Doch das realitätsnahe Klettern in voller Montur ist nicht an vielen Orten möglich. Die Stahlhalle der DASA ist daher ein idealer Ort für die Übungen der Feuerwehrleute aus Witten. Am über zehn Meter hohen Brückenkran lernen sie, Menschen zu bergen, die etwa auf Dächern oder Steinbrüchen „gestrandet“ sind. In der DASA trainieren die Einsatzkräfte hautnah mit echten Gerätschaften.

„Feuer“ ist zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 9-17 Uhr, Wochenende 10-18 Uhr) zu sehen und im DASA-Eintritt (Ticket 6 EUR, Familienkarte 9 EUR) enthalten. Quelle: DASA/lk



WITTENER WASSER?
Natürlich.

Trinkwasser – ein Schluck Lebensqualität: Frisch, klar und unverzichtbar.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Daher sorgen wir durch natürliche Filterung und modernste Technologien für die einwandfreie Qualität des Wittener Trinkwassers. So genießen Sie Ihr Leitungswasser bedenkenlos – und tun dabei nicht nur etwas Gutes für sich, sondern auch für unsere Umwelt. Jeden Tag.

www.stadtwerke-witten.de/trinkwasser

EROLI

CARWASH

IHRE WASCHSTRASSE IN WITTEN HERBEDER

TEXTIL-WASCHSTRASSE

- schonende Kuscheltex-Wäsche
- Nano Protect Versiegelung
- gründliche Felgenreinigung
- kostenlose Staubsaugerplätze
- Prepaid Kundenkarten
- Sportwagen-, SUV- und Cabrio-tauglich

Wittener Str. 112
58456 Witten
info@eroli-carwash.de
www.eroli-carwash.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

EROLI REIFEN
Reifen • Felgen • Zubehör

Wittener Straße 110
58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 76 08 85
info@reifen-eroli.de
www.reifen-eroli.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-19 Uhr • Sa. 8-14 Uhr

REIFENCENTER

Nur 150 m von der Kfz-Zulassungsgasse entfernt

Marode Herbeder Ruhrbrücken: Prüfung der Umleitungsverkehre

Sanierung der Herbeder Ruhrbrücken ist unabwendbar, aber wie?

Die Herbeder Ruhrbrücken sind marode, das Land NRW muss sie sanieren. Geplant ist bekanntlich ein Neubau bis 2030 – und der wird für Wittens Infrastruktur eine Herausforderung. Verständlich, dass die Vorfreude auf den Neubau von relevanten Sorgen in der Bürgerschaft begleitet wird: Welche Sperrzeiten wird es geben? Wo fahre ich her? Wie erreichen LKW meinen Gewerbestandort?

Sperrzeiten?

Die Verwaltung hört alle diese Fragen, nimmt Sorgen und Anregungen sehr ernst. Und das beste Mittel gegen Sorge ist: starke Planung. In diesem Fall ist es so, dass das städtische Planungsamt eine ganz neue Gewerbeabfahrt plant. Könnte diese Abfahrt nicht – das fragten Interessensvertreter aus Herbede – auch für weitere Verkehre in den Ortskern genutzt werden?

Dazu hat die Stadt Witten am 18. September einen Planungsauftrag an einen Gutachter vergeben. Der soll ermitteln, wie man die geplante Gewerbeabfahrt in Herbede bestmöglich als Umleitungsstrecke nutzen kann. Mit ersten Ergebnissen der Untersuchungen ist zum Jahresende zu rechnen.

Straßen.NRW plant, die Herbeder Ruhrbrücke im Bereich zwischen Seestraße und Haus Herbede durch einen kompletten Neubau nördlich der bestehenden Brücke zu ersetzen. Dadurch kann der Verkehr über den bisherigen Brückenzug weiterhin fließen. Die vorhandene Omegabrücke (Bogenbrücke) zwischen Haus Herbede und dem Ortskern von Herbede muss ebenfalls ersetzt werden. Ein Bau in Parallelage ist aufgrund der angrenzenden Bebauung nicht möglich. Der Neubau muss daher an selber Stelle erfolgen, eine Vollsperrung ist also nicht vermeidbar. Straßen.NRW geht dafür von 8 bis 12 Monaten aus.

Herbede bleibt erreichbar

Natürlich wird Herbede auch im Zuge der Vollsperrung erreichbar sein: über die A43, die Wittener Straße und die Vormholzer Straße.

Aber wenn die Stadt doch eine Gewerbeabfahrt plant – könnte die nicht auch für Nicht-Gewerbe von Vorteil sein? Diese Frage steht im Fokus des nun beauftragten Gutachtens. Planungen sehen vor, auf der Südseite des neuen Brückenzugs eine Abfahrt zur Von-Elverfeldt-Allee anzulegen. Damit sollen u.a.

die ansässigen Gewerbebetriebe Lohmann und Sogefi, sowie auch die Freizeitverkehre zur Hundewiese und zu Haus Herbede besser und direkter angebunden werden.

Der Verkehr auf der Meesmannstraße würde dadurch zurückgehen und die Anwohner können entlastet werden. Verkehrsaufkommen und Abbiegevorgänge an der Engstelle Vormholzer Straße/ Meesmannstraße würden ebenfalls reduziert, was dort zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen würde.

Fuß- und Radverkehr

Kann diese geplante Abfahrt realisiert werden, würde der bestehende und marode Bahnübergang Meesmannstraße zurückgebaut werden, wobei Fuß- und Radverkehr zukünftig weiterhin passieren können. In diesem Zuge würde auch die Von-Elverfeldt-Allee ausgebaut werden.

An Stelle der bisherigen Unterführung beim Rathaus der Medizin soll ebenfalls ein neuer, ebenerdiger Bahnübergang für Fuß- und Radverkehr geschaffen werden, um Herbede besser als den Kemnader See anbinden zu können. *Quelle: lk*

Steuerbefreiung für Elektroautos wird verlängert

Das Bundeskabinett hat den Entwurf des Achten Gesetzes zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes beschlossen. Die Bundesregierung setzt damit die im Koalitionsvertrag vereinbarte Verlängerung der Kraftfahrzeugsteuerbefreiung für reine Elektrofahrzeuge bis 2035 um. Bundesfinanzminister und Vizekanzler Lars Klingbeil: „Die Zukunft der Automobilindustrie ist elektrisch. Damit wir in den nächsten Jahren sehr viel mehr Elektroautos auf die Straße bringen, müssen wir jetzt die richtigen Anreize setzen. Deshalb befreien wir E-Autos weiterhin von der Kfz-Steuer. Das hilft allen, die auf E-Autos umsteigen und es unterstützt die Automobilindustrie. Genauso wie mit einer Vielzahl weiterer Maßnahmen verfolgen wir damit ein Ziel: Wir wollen die deutsche Automobilindustrie in die Zukunft führen und Arbeitsplätze sichern. Die besten Autos sollen weiterhin in Deutschland gebaut werden.“

Mit der Neuregelung in § 3d Kraftfahrzeugsteuergesetz werden Neuzulassungen oder Umrüstungen bis Ende 2030 (bisher: Ende 2025) befreit. Die zehnjährige Steuerbefreiung gilt bis Ende 2035 (bisher: Ende 2030). Die Befreiung von der Kfz-Steuer setzt gezielte Kaufanreize für Elektroautos und stärkt damit die Automobilindustrie. Denn die Automobilindustrie ist zentral für Wohlstand, Arbeitsplätze und Inno-

vation in Deutschland. Gleichzeitig steht für die Bundesregierung fest: Die Zukunft der Mobilität ist klimaneutral. Es gilt, die Elektromobilität als Schlüsseltechnologie weiter voranzubringen. Damit in Deutschland weiterhin die besten Automobile gebaut werden, hat die Bundesregierung in den vergangenen Monaten bereits Maßnahmen zur Förderung der E-Mobilität beschlossen: So wurde im Koalitionsausschuss am 8. Oktober ein Förderprogramm vereinbart, um den Umstieg auf klimaneutrale Mobilität, insbesondere für Haushalte mit kleinem und mittlerem Einkommen, zu fördern. Dafür werden bis 2029 die Mittel des EU-Klimasozialfonds zuzüglich 3 Mrd. Euro aus dem KTF zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Wachstumsboosters wurde für Elektrofahrzeuge eine degressive Abschreibung in Höhe von 75 Prozent der Investitionskosten im ersten Jahr eingeführt. Bei E-Fahrzeugen erhöht sich die Bemessungsgrundlage beim Bruttolistenpreis von 70.000 Euro auf 100.000 Euro. Beide Maßnahmen setzen kurzfristig weitere spürbare steuerliche Anreize für die Stärkung der Elektromobilität. Die Bürger werden bei der frühzeitigen Anschaffung eines Elektroautos entlastet. Im Jahr 2026 beträgt die Entlastung insgesamt 50 Mio. Euro. Dieser Betrag steigt in den darauffolgenden Jahren auf bis zu 380 Millionen Euro im Jahr 2030 an.



Gut gerüstet in den Winter

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr – für alle

Mit dem Herbst kommen Nebel, Nässe und die ersten frostigen Nächte. Für Autofahrer bedeutet das: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, das Fahrzeug winterfit zu machen. Wer rechtzeitig handelt, kommt nicht nur sicher durch die kalte Jahreszeit, sondern beugt auch teuren Schäden und gefährlichen Situationen vor. Werkstätten, Prüforganisationen und Zubehöranbieter bieten im Herbst passende Angebote rund um den Wintercheck.

Reifenwechsel nicht aufschieben

Die Faustregel „von Oktober bis Ostern“ hat sich bewährt: Wer bei Kälte, Schnee oder Matsch unterwegs ist, sollte Winterreifen mit gutem Profil (mindestens 4 mm) aufziehen. Denn Sommerreifen verlieren bereits bei Temperaturen unter sieben Grad an Haftung – selbst auf trockener Straße. Auch das Reifenalter spielt eine Rolle: Nach etwa sechs Jahren sollten Winterreifen ausgetauscht werden. Nicht vergessen: Reifendruck kontrollieren und bei Bedarf anpassen!

Sehen und gesehen werden

Besonders in der dunklen Jahreszeit ist eine funktionierende Beleuchtung lebenswichtig. Regelmäßige Licht-Checks, auch bei einer Prüforganisation, sind deshalb empfehlenswert – viele bieten diese im Oktober sogar kostenlos an. Ebenfalls wichtig: Klare Sicht durch saubere Scheiben und funktionierende Scheibenwischer. Sind die Wischerblätter rissig oder schmieren sie, sollten sie ausgetauscht werden. Auch der Frostschutz im Wischwasser gehört jetzt ins Auto.

Batterie, Bremsen, Flüssigkeiten – alles okay?

Kalte Temperaturen setzen der Autobatterie zu. Wer schon im Herbst Startprobleme bemerkt, sollte die Batterie prüfen oder austauschen lassen. Ebenso wichtig: ein Bremsen-Check, da nasse und rutschige Straßen im Winter hohe Anforderungen an das Bremssystem stellen. Auch Kühlwasser und Ölstand sollten geprüft werden – idealerweise mit dem passenden Frostschutzmittel.

Klein, aber wichtig: Zubehör für Notfälle

Eiskratzer, Scheibenenteiser, Antibeschlagutuch und eine Decke gehören im Winter unbedingt ins Auto. Wer regelmäßig draußen parkt, profitiert zusätzlich von einer Abdeckfolie oder Stoffgarage. Türschloss-enteiser gehört in die Jackentasche – nicht ins Fahrzeug. Und wer in schneereichen Regionen unterwegs ist, sollte Schneeketten griffbereit haben und das Anlegen vorher üben.

Frühzeitig handeln zahlt sich aus

Ob Reifenwechsel, Batterieprüfung oder Lichttest – viele Werkstätten und Prüfstellen unterstützen Autofahrer im Herbst mit gezielten Services rund um den Wintercheck. Das sorgt für Sicherheit und schützt vor bösen Überraschungen bei Minusgraden. Wer jetzt handelt, startet sicher und entspannt in die kalte Jahreszeit.



Fahrschule Zanke

Annenstraße 156a
58453 Witten
☎ +49 (2302) 651 30
Mo + Mi 18:00 - 19:30 Uhr

Ardeystraße 100
58453 Witten
☎ +49 (2302) 827 27
Di + Do 18:00 - 19:30 Uhr

Mobil:
☎ +49 (163) 456 13 38
info@fahrschule-zanke.de
www.fahrschule-zanke.de

Folge uns auf Instagram!

➡➡➡

Aktion:
Sichere dir jetzt **20 % Rabatt** auf deinen Führerschein!

Lokal recherchiert

Seit 50 Jahren!

KFZ-TECHNIK-SITTART
Kfz-Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner bei Problemen rund um Ihr Fahrzeug!

AU täglich – HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland

Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 0 23 02 / 3 03 13
Fax 0 23 02 / 3 90 19
www.kfz-technik-sittart.de

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86

MECKE MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
- Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen • Automatikkgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nähe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91



Marie di Carlo sang bei „The Voice Kids“ 2023 und erreichte das Halbfinale. Die Wittenerin hat genaue Pläne von ihrer Zukunft. IMAGE unterhielt sich mit ihr. Fotos: Mats Bohle

Erfolgreiche Sängerin Marie di Carlo hat viele Talente

Von einer so erfolgreichen Karriere träumen viele junge Menschen: Marie di Carlo bewarb sich bei „The Voice Kids“ und schaffte es 2023 bis fast ins Finale. Ihr Leben besteht aber nicht nur aus Singen. IMAGE unterhielt sich mit ihr.

IMAGE: Hallo Marie! 2023 horchte nicht nur deine Heimatstadt Witten auf, als du erfolgreich bei „The Voice Kids“ aufgetreten bist. Wie kam es dazu?

Marie di Carlo: Ich wurde als Marie di Carlo in Witten geboren und singe schon seit meiner Kindheit, sodass ich u. a. in der Grundschule auch schon gerne bei einem Theaterstück mitgespielt habe. Vor drei Jahren überredete mich dann eine gute Freundin, mich bei „The Voice Kids“ zu bewerben. Ich habe dann ein Bewerbungsvideo erstellt und ab da ging alles ganz schnell. Einen Künstlernamen brauchte ich mir nicht ausdenken.

IMAGE: Du hast es bis zum Halbfinale geschafft. Wie ging es weiter?

Marie di Carlo: Zum einen folgten weitere Auftritte, unter anderem stand ich im letzten Jahr beim Zeltfestival Bochum 45 Minuten auf der Piazza Bühne im Rahmen einer gut besuchten Veranstaltung. Besonders gerne bin ich natürlich auch auf meinem Abiball aufgetreten. Den letzten ganz großen Auftritt hatte ich zusammen mit Nico Santos vor 7000 Zuschauern in Oberhausen.

IMAGE: Baust du deine Zukunft auf einer Musikkarriere auf?

Marie di Carlo: Nein, das wäre mir zu unsicher. Ich habe zwischenzeitlich ja mein Abitur am Schiller-Gymnasium gemacht und muss jetzt ein Jahr warten, um anschließend Medizin zu studieren. Um die Zeit sinnvoll zu überbrücken, absolviere ich zurzeit einige Praktika.

IMAGE: Hast du einen Manager, der sich um weitere Auftritte kümmert?

Marie di Carlo: Nein, ich habe keinen Manager, werde aber von meiner Familie und meinem Freundeskreis tatkräftig unterstützt. Wenn ich zum Beispiel bei Stadtfesten aufträte, ist es oft ein Selbstläufer von Auftritt zu Auftritt, weil anschließend die nächsten Anfragen kommen. Ich möchte auch während meines Medizinstudiums weiter singen, um mein Taschengeld ein bisschen aufzubessern.

IMAGE: Bleibt noch Zeit für weitere Hobbys?

Marie di Carlo: Ja, auf jeden Fall! Ich spiele sehr gerne Fußball in der Senioren-Damenmannschaft des SV Bommern, treffe mich mit

Freunden und probiere, einfach was von der Welt zu sehen. Beim SV Bommern trete ich am 29. November auch beim Weihnachtsturnfest auf.

IMAGE: Wie bereitest du deine Auftritte vor?

Marie di Carlo: In der Regel informiere ich mich immer vorher über den Veranstaltungsrahmen des Auftritts und überlege mir zuhause eine passende Setlist mit abgestimmten Songs für den Auftritt. Die Lieder übe ich dann immer ein paar Wochen im Voraus zuhause, sodass dann beim Konzert nichts mehr schief gehen kann.



IMAGE: Hast du Lampenfieber, bevor du eine Bühne betrittst?

Marie di Carlo: Ja, Lampenfieber habe ich immer noch häufig vor den Auftritten. Es variiert zwar immer von der Stärke her im Bezug darauf, wie groß der Auftritt ist, wie viele Menschen da sind und natürlich auch, ob man die Zuschauer persönlich kennt oder nicht. Aber ein bisschen Lampenfieber ist, glaube ich, immer gut.

IMAGE: Wie haben sich dein Erfolg und deine Auftritte im Fernsehen auf dein Leben ausgewirkt?

Marie di Carlo: Durch die Fernsehauftritte habe ich natürlich sehr viele Erfahrungen sammeln können, vor allem in Bezug auf die Bühnenpräsenz und den Gesang so wie Techniken des Gesangs. Außerdem durfte ich natürlich bei The voice Kids viele Kontakte knüpfen und mit vielen Talenten habe ich immer noch Kontakt. Auch kurz nach den TV-Austrahlungen ist es ein paar Mal vorgekommen, dass mich Leute in der Schule erkannt oder angesprochen haben, das hat sich mittlerweile gelegt, aber zu dem Zeitpunkt schon bemerkbar gemacht. Insgesamt kann ich sagen, dass ich durch diese Erfahrungen sehr gewachsen bin, viel dazugelernt habe und sehen konnte und kann, dass Musik ganz viel mit Menschen macht.

Von Matthias Dix

Rhein-Ruhr-Philharmonie: Klangpoeten des Nordens

Das nächste Konzert im Rahmen der Reihe „Volksbank.klassisch“ in der Henrichshütte steht unter dem Motto „Klangpoeten des Nordens“. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) lädt gemeinsam mit der Volksbank Sprockhövel eG und der Rhein-Ruhr Philharmonie unter der Leitung von Dirigentin Eva Caspari am 15. November (Samstag) um 19 Uhr in die Gebläsehalle des LWL-Museums in Hattingen ein. Der Vorverkauf startet am Montag (6.10.).

Musik und Fotografien

Das Publikum erwartet ein doppeltes Erlebnis: eindrucksvolle Musik und stimmungsvolle Fotografien, die den Abend visuell begleiten. „Die Werke des Programms spiegeln die Faszination Skandinaviens“, so Johannes Kunze von der Rhein-Ruhr Philharmonie. „Fjorde und Gletscher, Wälder und Mythen, Licht und Schatten.“ Kompositionen von Carl Nielsen, Johan Svendsen, Hugo Alfvén, Jean Sibelius und Edvard Grieg lassen diese Elemente in Klängen lebendig werden.

Ein besonderer Akzent in diesem Jahr ist die Zusammenarbeit mit der Fotografin Leoni Ridder, die zugleich im Orchester mitwirkt. Johannes Kunze: „Teilweise aufgewachsen in Norwegen und geprägt von der Faszination für nordische Landschaften besitzt sie ein feines Gespür dafür, Stimmungen in ihren Fotografien einzufangen.“ Gemeinsam mit Dirigentin Eva Caspari hat Leoni Ridder Fotografien ausgewählt, die während des Konzerts auf einer Leinwand gezeigt werden. „Orchesterklang und Bilderschau sind thematisch und im Rhythmus aufeinander abgestimmt“, so Robert Laube, Leiter des LWL-Museums. „So bekommen die Gäste einen ganz neuen Zugang zu den Werken.“

Die Musik entfaltet dabei ihre volle Wirkung: Die Helios-Ouvertüre von Carl Nielsen zeichnet den Lauf der Sonne von der Dunkelheit des Morgens bis zum Untergang im Meer. Johan Svendsens „Zwei Isländische Melodien“ führen in die weite, raue Landschaft Islands. In seiner dritten Rhapsodie „Dalarapsodi“ beschwört Hugo Alfvén die Wälder und Traditionen der schwedischen Provinz Dalarna. Geheimnisvoll und sehnsuchtsvoll klingt die Tondichtung „En Saga“ von Jean Sibelius, die in mythische Sagenwelten führt. Den Abschluss bildet Edvard Griegs Peer-Gynt Suite Nr. 1 mit der „Morgenstimmung“ und weiteren unvergesslichen Szenen - bis hin zum dramatischen Finale „In der Halle des Bergkönigs“.

Der Eintritt beträgt 17 Euro, ermäßigt 15 Euro. Vorverkauf in den Filialen der Volksbank Sprockhövel. Wer sich kurzfristig entscheidet, kann Karten auch noch am Konzertabend direkt an der Abendkasse erwerben.

LWL-Museum Henrichshütte

Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen (<https://henrichshuette.lwl.org>)



Die Rhein-Ruhr Philharmonie ist am 15. November erneut zu Gast in der Gebläsehalle der Henrichshütte. Foto: LWL

Karten in den Filialen der Volksbank Sprockhövel

VOLKSBANK
klassisch

Das Herbstkonzert – Klangpoeten des Nordens
Rhein-Ruhr Philharmonie

LWL-Museum Henrichshütte Hattingen
Sa, 15.11.2025, 19 Uhr | 17€ | 15€ erm.

PROGRAMM Carl Nielsen Helios Ouvertüre, op. 17 |
Johan Svendsen Zwei Isländische Melodien für
Streichorchester, op.30 | Hugo Alfvén Schwedische
Rhapsodie Nr. 3, op. 47 | Jean Sibelius En saga, op. 9 |
Edward Grieg Peer-Gynt Suite Nr. 1, op. 46
DIRIGENTIN Eva Caspari
LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE VON Leoni Ridder

LWL Volksbank Sprockhövel eG Rhein-Ruhr Philharmonie

Kunstpreis Ennepe-Ruhr

Malereien, Fotografien, Installationen und Videoprojektionen, die Resonanz auf die achte Ausschreibung für den „Kunstpreis Ennepe-Ruhr“ bescherte der Jury einiges an Arbeit. In den Postkisten stapelten sich am Ende der Bewerbungsfrist 169 Werke von 79 Künstlerinnen und Künstlern. Gut vier Stunden waren Christoph Kohl (Institutsleiter und Kurator des Märkischen Museums Witten) als Juryvorsitzender und Sabine Kelm-Schmidt (stellvertretende Landrätin) sowie die fachkundigen Jurymitglieder Dagmar Dörken Vogt, Rosi Wolf-Laberenz und Klaus Krägeloh (Foto: UvK/EN-Kreis) mit den Bewerbungen beschäftigt, nahmen die Unterlagen sowie Fotos und Videos unter die Lupe. Am Ende einigten sich die Fachleute auf die 20 Künstler, deren Werke vom 8. Dezember bis Ende Januar 2026 im Stadtmuseum Hattingen zu sehen sein werden: Ida Andrae/Hülya Özkan (Dortmund/Herdecke/Witten), Christian Behre (Düsseldorf/Hattingen), Marc Bühnen (Dortmund/Gevelsberg), Dogan Caner (Twombols, Hat.), Claudia Cardinal (Sprockhövel), Mats Marten Flottmann (Dortmund/Herdecke), Petra Fütth (Hat.), Rainer Garbe (Hamburg/Schwelm), Bernd Gichtbrock (Wit.), Christiane Heller (Gevelsberg), Peter Hoffmann (Wit.), Rolf Klaer (Wit.), Thomas Koch (Sprockhövel), Elsa Kullmann (Recklinghausen/Schwelm), Moritz Maas (Berlin/Wit.), Mario Moths (Marl/Wit.), Jürgen Mühl (Herdecke), Gabriele Reckert (Schwelm), Harald Rosenberg (Witten), Gabriele von Scheidt (Hattingen). Wer die drei gleichberechtigten Prämierten sein werden, wird im Rahmen einer Vernissage am Freitag, 5. Dezember, im Stadtmuseum Hattingen bekannt gegeben.

Quelle: pen



IMAGE-Serie Macher der Region:

Jörn Brenscheidt: Treppauf, treppab in der Welt unterwegs



Dass der eine oder andere Bauherr in Norwegen, China oder sogar der Dominikanischen Republik auch etwas mit der Ruhrstadt Witten anzufangen weiß, liegt nicht zuletzt an Jörn Brenscheidt.

Der umtriebige Geschäftsführer der Hokon GmbH ist in der ganzen Welt unterwegs, um seine exklusiven Treppen einzubauen. IMAGE sprach mit dem erfolgreichen Unternehmer.

IMAGE: Herr Brenscheidt, kann es sein, dass Sie bildlich gesprochen ständig auf gepackten Koffern sitzen?

Jörn Brenscheidt: Mehr oder weniger ja, ich reise in der ganzen Welt umher und kümmere mich um unsere Treppen. Mein krassestes Jahr war 2019, da habe ich 240.000 km im Flugzeug gesessen, hauptsächlich auf Reisen nach Kanada. Am Düsseldorfer Flughafen wurde ich schon mit Namen begrüßt. Ich hatte aber auch Momente, da bin ich morgens im Hotel aufgewacht und wusste nicht, in welchem Land ich gerade war.

IMAGE: Sie sind Geschäftsführer der Hokon GmbH. Wofür steht der Name?

Jörn Brenscheidt: Hokon ist die Kurzform für das „Herbder Holzwarenkontor“. Als wir vor einigen Jahren eine Internetdomäne gesucht haben, kam mein Vater auf „Hokon“. Wir haben das große Glück, dass Hokon auf englisch, russisch, chinesisch, arabisch, türkisch und französisch keine negative Bedeutung hat. Im Chinesischen steht Hokon sogar für Hochwertigkeit.

IMAGE: Wie lange gibt es Ihr Unternehmen schon und welche Entwicklung hat die Hokon genommen?

Jörn Brenscheidt: Wir sind ein Familienbetrieb und werden im Dezember 25 Jahre alt. Angefangen hat es mit einer Anfrage aus Frankreich, aber so richtig ging es mit einem Projekt in Norwegen los. Dort steht jetzt die längste freistehende Massivholztreppe der Welt.

IMAGE: Worauf führten Sie Ihren weltweiten Erfolg zurück?

Jörn Brenscheidt: Ich habe immer versucht, was Besonderes zu machen, Materialien zu verwenden, damit es schick und außergewöhnlich ist, weil ich immer auch emotional verkaufen möchte. Was wir gebaut haben, hat ein sehr guter Fotograf aufgenommen. Die coolen Fotos habe ich marketingmäßig verwendet und so fanden die Bilder ihren Weg in Kataloge, die sich wiederum viele potentielle Kunden angeschaut haben. Wir machen schon außergewöhnliche Dinge, auch wenn wir nicht groß sind. Hokon China ist schon deutlich größer als unsere Vertretungen in Deutschland. Neben Hokon Deutschland und China haben wir auch Vertretungen in der Schweiz, Großbritannien, wo wir eine große Holztreppe im Medicine Park in London gebaut haben und Russland – letztere wird jetzt aber gerade zwangsweise geschlossen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt auch darin, dass wir oft als Partner mit anderen einheimischen Unternehmen zusammenarbeiten. In Riad in

Saudi Arabien haben uns die Leute die Bude eingerannt, weil wir die Qualität der Lizenzunternehmen kontrollieren dürfen.

IMAGE: Warum ist China ein so interessanter Markt?

Jörn Brenscheidt: Es ist so, dass die Chinesen bisher einen großen „Haben-müssen“-Bedarf hatten, um an eine Grundausstattung zu kommen. Jetzt folgt der „Haben-wollen“-Bedarf. Möbel aus Europa sind aber zu teuer. Den Bedarf können wir durch eine Kooperation mit einer chinesischen Werkstatt decken. Ich konnte mich an dem Unternehmen beteiligen und einbringen. Wir haben Ware auf Lager, die wir mit deutscher Qualität und Know-How zu chinesischen Preisen herstellen und anbieten können. Ein Treppenbauer in Shanghai zum Beispiel arbeitete mit Buchenholz, die Treppen haben wir gebaut. Mit unseren Treppen haben wir dann als Designer den höchsten China Award gewonnen. In diesem Jahr erhielten wir den „NRW global business Award“. Der Preis zeichnet wirtschaftliche Tätigkeiten zwischen NRW und dem Ausland aus. Und vom 2. bis 12. November fährt eine deutsche Wirtschaftsdelegation nach Shanghai – ich wurde als Handwerkerbetrieb aus einem „kleinen Dorf im Ruhrgebiet“, der weltweite Geschäfte macht, eingeladen als praktisches Beispiel dafür, was alles möglich ist. Sonst fährt nur Industrie mit.

IMAGE: Was liegt gerade bei Ihnen an?

Jörn Brenscheidt: Aktuell erstellen wir das Dach des Flughafens der Dominikanischen Republik. Dann steht der Bau einer Treppe aus über 2000 Jahre alter Mooreiche für eine sehr große Villa an. Das Alter des Holzes kann an den Jahresringen abgelesen und mit Datenbanken abgeglichen werden. Diese Mooreiche wuchs demnach um Christi Geburt.

IMAGE: Haben Sie auch noch Privatleben?

Jörn Brenscheidt: Auf jeden Fall. Es sieht dann nur schon mal so aus, dass ich die Schulveranstaltung von einem meiner Söhne im Schiller-Gymnasium besuche und mir eine Woche später das AMG ansehe. Zwischendurch bin ich aber „mal eben“ in China gewesen.

IMAGE: Wie kommen Sie in der weiten Welt zurecht?

Jörn Brenscheidt: Mein Auftreten ist locker, aber nicht unseriös. Ich sehe auch Ecken in Ländern, die andere nicht sehen. Wenn man so die Welt bereist, ist das gut gegen Vorurteile.

IMAGE: Es wird offensichtlich nicht langweilig. Wir bedanken uns für das Gespräch!

Von Matthias Dix

Kein Geld für ein Päckchen Lebkuchen

Die Not armer Rentner wird immer größer: Gemeinnütziger Verein hilft bedürftigen Senioren in unserer Region.

Als kleines Mädchen hat Erika B. (79) die Herbstferien immer bei ihren Großeltern verbracht. Mit Oma hat sie Plätzchen gebacken. Mit Opa war sie Äpfel pflücken. Wenn sie heute an den Herbst denkt, kommen ihr die Tränen.

„Die dunkle Jahreszeit ist für mich die Schlimmste. Ich bin fast immer allein zuhause – dann denke ich viel an die alten Zeiten und frage mich, wie ich weitermachen soll.“

„Eine Tasse Kaffee ist für mich Luxus“

Erika B. hat immer gearbeitet, aber ihre Rente reicht vorne und hinten nicht. Und deshalb spart sie, wo sie kann. Ihr Luxus: Ab und zu gönnt sie sich eine Tasse Kaffee. Aber ganz selten. Kuchen gibt es dazu keinen. Das Geld reicht nicht mal für ein Päckchen Lebkuchen, den Erika B. so gerne mag.

„Ich spare, wo es geht. Kaufe kein Fleisch. Habe nur eine Lampe an, drehe die Heizung nur in der Küche auf. Und mit dem Wasser aus meiner Wärmflasche wasche ich mich morgens – sonst käme ich nicht über die Runden.“

Gerade jetzt im Herbst und Winter werden ihre Geldsorgen noch größer. „Bei dem schlechten Wetter ist es für mich schwierig alle Discoun- ter nach den günstigsten Angeboten abzuklappen. Ich esse manchmal tagelang nur Brot mit Marmelade.“

Hilfe kommt schnell und unbürokratisch

Aufs Geld geachtet hat Erika B. ein Leben lang: Sie wollte eigentlich Säuglingsschwester werden, aber daraus wurde nichts. Erika B. heiratete, verpasste es, diese Ausbildung machen zu können. Nach der Scheidung mit Anfang 30 hielt sie sich mit verschiedenen Arbeitsstellen über Wasser, zum Beispiel als Zimmermädchen und Kellnerin. Heute wird ihre kleine Rente mit Grundsicherung im Alter aufgestockt. Für Lebensmittel, Strom, Telefon, Medikamente, Kleidung, Hygieneartikel und Fahrtkosten hat sie gerade mal 563 Euro übrig. Von dem Betrag muss Erika B. auch noch Rücklagen bilden, beispielsweise für Haushaltsgeräte, die kaputt sind.

Hilfe in ihrer Not erhält die 72-Jährige von Seniorenglück aus Dortmund. Der gemeinnützige Verein organisiert Seniorentafeln an insgesamt 6 Standorten in Dortmund, Witten, Sprockhövel und Lünen. Dort können sich bedürftige Senioren wie Erika B. kostenlos mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgen.

Außerdem hilft der Verein schnell und unbürokratisch mit finanziellen Soforthilfen für dringend benötigte Dinge wie Brillen, Kleidung oder Zuzahlungen für Medikamente.

„Neben der finanziellen Hilfen ist es uns auch wichtig für Abwechslung und Freude im grauen Alltag der Betroffenen zu sorgen“, sagt die Gründerin des Vereins Cornelia Sbosny. Weil Altersarmut und Einsamkeit oft Hand in Hand gehen



Cornelia Sbosny Foto: Seniorenglück

lädt der Verein regelmäßig zu Kaffeekränzchen, gemeinsamen Mittagessen oder kleineren Ausflügen ein. „Das holt die alten Menschen aus ihrem Schneckenhaus. Wir schenken ihnen Glücksmomente, die Möglichkeit sich auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen“, so Sbosny.

Der Verein wurde 2020 gegründet und erreicht heute schon mehr als 1000 Menschen in Altersarmut aus der Region – Tendenz stark steigend. Das zeigt, wie groß die Not wirklich ist. „Ich bin so froh um diese Hilfe“, sagt Erika B. voller Dankbarkeit. Familie hat die bedürftige Seniorin nicht. „Ich bin ansonsten ganz auf mich allein gestellt.“

Spendenaktion für eine schönere Adventszeit

Weil gerade die Advents- und Weihnachtszeit arme Rentner besonders hart trifft, startet der Verein in diesem Jahr eine ganz besondere Aktion. „Wir möchten unsere Senioren zu einem gemeinsamen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt einladen und ein großes, gemeinsames Weihnachtsessen auf die Beine stellen. So bringen wir Licht und Wärme zu einer Zeit vor der sich viele arme Rentner fürchten“, sagt Cornelia Sbosny.

Dafür braucht der Verein, der seine Hilfen ausschließlich aus Spenden bestreitet, aber dringend finanzielle Unterstützung. Da Seniorenglück ausschließlich ehrenamtlich arbeitet, kommt jeder Cent auch direkt bei den betroffenen Menschen an.

„Helfen Sie mit und spenden Sie – für ein festliches Weihnachtsessen, einen Herzenswunsch oder einen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Damit es ein unvergessliches Fest für alle wird.“

Alle Infos zum Verein auf: seniorenglueck-lebenshilfe.de

Helfen Sie armen Rentnern!

Seniorenglück e. V. unterstützt in der Region über 1000 arme Rentner. Sie erhalten finanzielle Unterstützung z. B. für Lebensmittel, eine neue Brille oder Medikamente. Zudem werden Veranstaltungen gegen die Einsamkeit angeboten. Unterstützt werden Rentner über 60 Jahre, die eine deutsche Rente beziehen und Grundsicherung oder Wohngeld bekommen – oder deren Rente nur knapp über der Bemessungsgrenze liegt. Seniorenglück finanziert alle Projekte aus Spenden – helfen auch Sie!

Helfen Sie armen Rentnern aus unserer Region!

Spendenkonto:
Dortmunder Volksbank
IBAN: DE65 4416 0014 6609 3203 00
BIC: GENODEM1DOR

Sparkasse Dortmund
IBAN: DE17 4405 0199 0001 1483 97
BIC: DORTDE33XXX
Kennwort: Glück
Online-Spende: seniorenglueck-lebenshilfe.de



Spende per PayPal

Dr. Matthias Thöns erhält Bundesverdienstkreuz

„Ihr Engagement geht weit über den beruflichen Einsatz eines Arztes hinaus und zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass Sie jederzeit bereit sind, zum Wohle ihrer Patientinnen und Patienten zu kämpfen, auch unangenehme Wahrheiten zu äußern und immer wieder für das Recht von Betroffenen auf ein selbstbestimmtes und schmerzfreies Sterben einzutreten. Sie sind ohne Frage einer der ersten Mediziner, der erkannt hat, wie wichtig Palliativmedizin ist.“ Mit diesen Worten übergab Landrat Olaf Schade das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Matthias Thöns aus Witten.

Notarzt war der Traumberuf des heute 58-Jährigen. Als Anästhesist arbeitete er in Krankenhäusern, sammelte Erlebnisse und Eindrücke von Krankheitsgeschichten und auf Intensivstationen, dem häufig von allen Beteiligten geführten Kampf um Leben und Tod sowie vom Sterben.

„Ein Sterben“, so der Landrat, „das in den Augen von Dr. Matthias Thöns viel zu oft alles andere als ein gutes ‚Angebot‘ war. Folglich stellte er sich die Frage, wie ‚gutes‘ Sterben gehen könnte.“

Auf der Suche nach Antworten verließ Thöns 1998 den Klinikbetrieb und wechselte als niedergelassener Arzt in eine Gemeinschaftspraxis in Witten. Zu einer Zeit, in der kaum ein Arzt im Durchführen einer sinnvollen palliativmedizinischen Behandlung geschult war, brachte er von dort den Stein für ein friedlicheres Sterben ins Rollen.

Zwei wichtige von vielen Etappenzielen auf diesem Weg waren die von Thöns mit initiierten Gründungen der Palliativnetze in Bochum (2005) und Witten (2010). Die hier Engagierten nehmen Menschen die Angst vor einem leidvollen Sterben, sorgen für ein Zusammenspiel von Medizin, Pflege und Hospizarbeit und machen es Sterbenden damit möglich, auch ihre allerletzte Lebensphase gut betreut zu Hause verbringen zu können.

„Engagement und Einsatz, von denen unsere Bürgerinnen und Bürger profitieren. Die Zahl der Menschen, die bis zuletzt an dem Ort ihrer Wahl bleiben können und damit dort sterben, wo sie es möchten, ist in Witten um ein Vielfaches höher als im Bund“, berichtete der Landrat. Durchaus gewöhnungsbedürftig sei es, auch im Zusammenhang mit Sterben von „Lebensqualität“ zu sprechen. Aber genau darum gehe er dem Ausgezeichneten bei jedem seiner jährlich ungezählten Besuche. „Schmerzen und Ängste nehmen, Sorgen ansprechen und Wünsche abfragen, gemeinsam daran arbeiten, den Tod nicht als Feind zu sehen und Unheilbarkeit zu akzeptieren, das sind einige der Dinge, die Dr. Thöns als Facharzt für Lebensqualität ausmachen“, würdigte Schade in seiner Laudatio.

Parallel zum vorbildlichen Einsatz für seine Patientinnen und Patienten hat Thöns an vielen Stellen konsequent und hartnäckig die Frage aufgeworfen, wo sich was verändern muss, um das Sterben besser zu machen.

Beispielhaft nannte der Landrat fundierte und fachkundige Vorträge sowie mediale Auftritte, Publikationen und Bücher, die bundesweit ein breites Fach- und Laienpublikum erreichen. Ebenfalls engagierte sich Thöns dafür, die Palliativmedizin wissenschaftlich weiterzuentwickeln, und er sei einer der Beschwerdeführer vor dem Bundesverfassungsgericht gewesen, deren Initiative dazu geführt habe, das Verbot der Sterbehilfe für nichtig erklären zu lassen.

Durch sein Engagement ist der Wittener nicht nur bundesweit bekannt geworden, er ist auch wissenschaftlich anerkannt. So wurde er 2021 mit dem Deutschen Schmerzpreis ausgezeichnet, war von 2011 bis 2025 stellvertretender Sprecher der Landesvertretung NRW der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und von 2011 bis 2015 Mitglied des Stiftungsrates der Deutschen Palliativ Stiftung.



Im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte Landrat Olaf Schade dem Wittener Dr. Matthias Thöns im Schwelmer Kreishaus das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Foto: UvK/EN-Kreis

Stichwort Verdienstorden der BRD

Der Verdienstorden ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung und damit die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Ausgangspunkt für die Vergabe ist in vielen Fällen ein Hinweis von Weggefährten der Geehrten. Die Ordensanregung kann formlos erfolgen, sie sollte neben Namen und Anschrift des möglichen Ordensempfängers auch Art und Umfang der Verdienste darstellen und Personen oder Organisationen nennen, die zu dem Vorschlag Stellung nehmen können. Seit seiner Stiftung durch Bundespräsident Theodor Heuss 1951 wurden über 263.000 Menschen mit dem Verdienstorden für ihre politischen, wirtschaftlich-sozialen oder geistigen Leistungen sowie für Verdienste auf sozialen, karitativen und mitmenschlichen Feldern gewürdigt.

Stadt und StadtSportVerband suchen die besten Sportler

Ein sportliches Jahr neigt sich dem Ende zu und die Vorbereitungen für die Sportlerlehre beginnen: Ende Februar werden in der Wittener Husemannhalle wieder zahlreiche Personen für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet sowie Menschen geehrt, die sich in besonderer Weise für den Sport in Witten engagiert haben.

Sportvereine können bis zum **9. November 2025** Sportlerinnen und Sportler beim StadtSportVerband melden, deren Leistungen gemeinsam mit der Sportgemeinschaft in Witten gewürdigt und gefeiert werden sollen.

Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die Sportlerinnen und Sportler entweder in Witten wohnen oder für einen Wittener Verein an Wettkämpfen teilnehmen und eine Leistung erbracht haben, die den Ehrungsrichtlinien des SSV entspricht. Die zu ehrenden Leistungen müssen im Jahr 2025 erzielt worden sein.

Sollten nach dem 9. November 2025 noch relevante Wettkämpfe stattfinden, kann selbstverständlich nachgemeldet werden. Zusätzlich werden auch wieder Personen gewürdigt, die sich besonders für den Sport in Witten eingesetzt und verdient gemacht haben. Für die Ehrung können Funktionäre, Trainer oder Ehrenamtliche benannt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um herausragende Vereinsarbeit handelt oder um den unermüdlichen Einsatz hinter den Kulissen.

Damit das Ehrungsgremium aus den Vorschlägen eine Auswahl treffen kann, ist eine kurze Beschreibung der zu ehrenden Person erforderlich. Das Anmeldeformular für die Ehrungsvorschläge sowie die Ehrungsrichtlinien und weitere Informationen sind auf der Internetseite www.ssvwitten.de verfügbar. Der SSV freut sich auf zahlreiche Vorschläge!

Quelle: ts/lk

Wir machen Erbrecht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und Notar a. D.



Philipp Spoth
Rechtsanwalt

erbrecht@anwaelte-mayer.de

Rechtsanwälte MAYER GbR

Hubertus Mayer, Rechtsanwalt und Notar a.D.
Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel
Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht

Andreas Di Stefano, Rechtsanwalt und Mediator
Fachanwalt für Steuerrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht

Susanne Jacobs-Tschorn, Rechtsanwältin
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Stefan H. Markel, Rechtsanwalt und Mediator
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht

Philipp Spoth, Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht

Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon(02339) 4800 Telefax(02339) 4809
Internet www.anwaelte-mayer.de

Bundesverfassungsgericht kippt Altersgrenze

Persönlicher Rückblick auf eine familienrechtliche Tradition von Ronald Mayer, Anwaltsnotar

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 24. September 2025 (Az. 1 BvR 1796/23) die bisherige Altersgrenze von 70 Jahren für nebenberuflich tätige Notare (sogenannte Anwaltsnotare) aufgehoben.

Damit revidieren die Karlsruher Richter eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs aus dem Jahr 2023. Für hauptberufliche Berufsnotare, die nur rund ein Viertel der deutschen Notare stellen, traf das Gericht hingegen keine Aussage.

Die Entscheidung bedeutet:

Erfahrene Anwaltsnotare dürfen ihre Tätigkeit künftig auch über das 70. Lebensjahr hinaus fortführen, sofern sie gesundheitlich und fachlich in der Lage sind. „Zahlreiche Notarkollegen wünschen sich, diesen verantwortungsvollen und erfüllenden Beruf auch über die bisherige Altersgrenze hinaus fortführen zu dürfen und sind dazu gesundheitlich wie fachlich in der Lage. So wie mein Vater Hubertus Mayer, Notar a.D.“, so Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel.

Notare sind juristische Allrounder

Sie haben ein umgangssprachliches drittes Staatsexamen. Ohne ihre Mitwirkung sind viele Rechtsgeschäfte unwirksam. Sie sorgen für die rechtssichere Gestaltung von Verträgen, wahren die Interessen aller Beteiligten und stellen sicher, dass Vereinbarungen später auch vor Gericht Bestand haben. Damit geht das Amt mit großer Verantwortung, hoher Vertrauensstellung und viel Erfahrung einher.

Mayer: „Als Anwaltsnotar in Sprockhövel begrüße ich diese Entscheidung ausdrücklich. Sie ist ein Zeichen dafür, dass Erfahrung und Kompetenz nicht mit einer starren Altersgrenze enden. Gerade im Notaramt sind Besonnenheit, Lebenserfahrung und ein langer beruflicher Hintergrund von unschätzbarem Wert.“

Ein persönlicher Blick von Ronald Mayer verdeutlicht dies: „Mein Vater, Hubertus Mayer, Notar a.D. heute 78 Jahre und ebenfalls noch als Rechtsanwalt tätig, musste mit Vollendung des 70. Lebensjahres das

Notaramt niederlegen. Im kommenden Jahr wird er sogar 80. Er ist nach wie vor gesund, wenn auch nicht mehr so schnell wie früher, und verfügt über einen Erfahrungsschatz aus fast fünf Jahrzehnten Berufstätigkeit. Bis heute ist er meine offizielle Notarvertretung, wenn ich verhindert bin. Wir arbeiten als Vater und Sohn eng zusammen. Ein eingespieltes Team, das Mandanten zugutekommt.“

Würdigung von Erfahrung und Lebensleistung

„Es ist schade, dass er das Amt selbst nicht mehr unmittelbar ausüben darf, während künftige Generationen von Notaren nun von der Öffnung profitieren können. Die Entscheidung aus Karlsruhe würdigt damit auch die Bedeutung von Erfahrung und Lebensleistung in einem Beruf, der



wie kaum ein anderer von Vertrauen und Verlässlichkeit geprägt ist.“
Der 45-jährige Mayer resümiert: „Bis man Notar wird, vergeht ein langer Weg voller Prüfungen und Geduld. Vor fast zehn Jahren durfte ich dieses Ziel endlich erreichen und habe das große Glück, meinen Beruf noch viele Jahre ausüben zu können. Für viele Kolleginnen und Kollegen war die aktive Zeit auf Grund der späten Berufung jedoch viel zu kurz. Umso schöner, dass sich das nun endlich ändert“

Impressum

Titelbild:
Fachwerkcharm in Herbede an der Lakebrücke
Foto: Hannes Menger

Herausgeberin:
Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
☎ 02302/9838980
✉ info@image-witten.de
🌐 www.image-witten.de
📱 [www.image-witten.de/fb](https://www.instagram.com/image-witten.de/fb)

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Hendrik Steimann.
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,

Erscheinungsweise und Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Witten Herbede, Heven, Bommern und Umgebung mit ca 20.000 Exemplaren

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Einrichten mit **Ooh**-Effekt...



Ihr **W**ohn-Spezialist bei
allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN.de

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 • 58454 Witten • Telefon 02302.9850

Das Zuhause des Wohnens

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr